

FREIZEIT



SCHULE



DROGEN



FAMILIE

GESUND
HEIT



Das Wohlbefinden der
Jugendlichen in Luxemburg

5. und 6. Klasse/Grundschule



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle

FREIZEIT



SCHULE



DROGEN



FAMILIE

GESUND
HEIT



Das Wohlbefinden der
Jugendlichen in Luxemburg

5. und 6. Klasse / Grundschule



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle

Mit großem Dank:

- an die Grundschul Kinder der 5. und 6. Klassen. Ihre Beteiligung und ihre Offenheit ermöglichten diese Studie.
- an die engagierten Lehrpersonen dieser Klassen. Ihre Mithilfe erleichterte die Planung und Durchführung der Studie.
- an Chantale Kinn und Nathalie Fritz für ihre Ratschläge und ihre Lay-out-Arbeiten.
- an Anne-Marie Antony, Chantal Brochmann, Michel Lanners, Margot Müller, Pierre Reding, und vor allem Astrid Schorn für ihre Korrekturarbeiten.
- an die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse des Schuljahrs 2002-2003 der Grundschule "am Sand" in Niederaanven. Unter der Leitung ihres Lehrers Steward Atkinson lieferten sie uns spontane, anonyme Beiträge, welche zur Illustration dieser Studie dienen.
- an Nathalie Fritz, Georges Kohnen und Guy Meyer. Sie lieferten Fotos zur Illustration.
- an Guy Weber für die Erstellung der Grafiken und Tabellen.
- an Richard Bräuer, Ben Hentges, Stefan Klein, Manuel Schleiser und Patrick Wagener. Im Rahmen ihrer Ferienjobs im Gesundheitsministerium trugen sie zu dieser Arbeit bei.

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg

5. und 6. Klasse / Grundschule

.....

Impressum

Redaktion Dr. Yolande Wagener, Marianne Henschen, Pascale Petry
Statistische Auswertung Dr. Franz Schleiser
Herausgeber Ministère de la Santé
Ministère de l'Éducation nationale et de la Formation professionnelle

ISBN 2-87995-432-0
© Luxembourg: MENFP, MS, 2005

Die vorliegende Umfrage erfolgte bei einer repräsentativen Stichprobe von Schülern und Schülerinnen aus der 5. und 6. Klasse der Grundschulen Luxemburgs. Sie gliedert sich streng an das Protokoll der Studie: "Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg, 2002"¹, die bei Schülern und Schülerinnen der Sekundarschulen durchgeführt wurde; derselbe Fragebogen wurde verwendet, mit Ausnahme der Fragen 84 - 92, die sich mit dem Thema "Partnerschaft und Sexualität" befassen.

Anmerkung 1: Die Zitate zu jedem neuen Kapitel sind wörtliche Aussagen der SchülerInnen der 5. und 6. Grundschulklasse.

¹ auch unter: "http://www.script.lu/documentation/publication_wohlbefinden_jugendlichen.phtml" veröffentlicht

Vorwort	7
Liste der Abkürzungen	11
Einleitung	13
1. Stichprobe	17
2. Sozioökonomische Faktoren	21
3. Allgemeines Wohlbefinden	27
4. Familie	43
5. Schule	53
6. Freunde und Freizeit	65
7. Legale und illegale Drogen	75
8. Gewalt	85
9. Fragebogen	99

N	Anzahl
J	Jungen
M	Mädchen
HBSC	Health Behaviour of School Aged Children
x	Anzahl der antwortenden SchülerInnen einer spezifischen Frage
y (missing values)	Anzahl der nicht antwortenden SchülerInnen einer spezifischen Frage
x + y	Summe der Befragten einer spezifischen Frage
WJ 2002	Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg, Ministère de la Santé, Ministère de l'Education Nationale de la Formation Professionnelle et des Sports, 2002 ²

Weitere Erklärungen zu der statistischen Analyse können auf dem Umschlag der hinteren Deckelseite der WJ 2002 nachgeschlagen werden³

² auch unter: "http://www.script.lu/documentation/publication_wohlfinden_jugendlichen.phtml" veröffentlicht

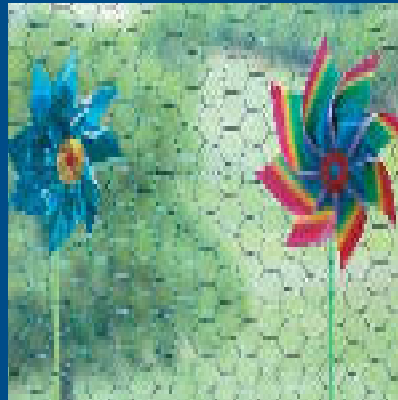
³ idem

**Das größte Geschenk,
das uns Erwachsene machen können,
wäre uns zuzuhören
und uns ernst zu nehmen**

Video: "Die Seele fliegen lernen"

Einleitung

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg
5. und 6. Klasse / Grundschule



.....

Einleitung

Gesundheit ist definiert als ein Zustand des vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens (Gründungsurkunde der WHO).

Gesundheit ist nicht nur charakterisiert durch die Abwesenheit von Krankheit, sie kennzeichnet sich nicht nur durch intakte physiologische Funktionen.

Die Gesundheit ist ein wichtiger Faktor für die individuelle, soziale und wirtschaftliche Entwicklung eines Menschen; sie ist ein vorrangiger Bestandteil der Lebensqualität. Politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle und umweltbedingte Faktoren können die Gesundheit fördern oder schädigen. Anerkennung, Ablehnung, Selbstwertgefühl, Stress, Einsamkeit, Ausgrenzung, Gewalt, Solidarität, Armut, Lebensperspektive beeinflussen ganz wesentlich, ob eine Person sich „gut“ oder „schlecht“ in ihrer Haut fühlt. Sie bestimmen das Wohlbefinden oder das Missempfinden eines Menschen. Diese Lebenserfahrungen haben besonders tiefgreifende Konsequenzen während der Jugend, die eine entscheidende Phase für die Entfaltung der Persönlichkeit, der sozialen, ethischen und moralischen Wertvorstellungen eines Menschen ist. Die angeborenen und erworbenen Charakteristika der Jugendlichen, aber auch die stetige dynamische Interaktion mit ihrer Umwelt, ihrer Familie, ihren Freunden, der Schule, mit der Gesellschaft im Allgemeinen, bilden die Basis für aktuelle und künftige Verhaltensweisen, zum Wohle oder zu Lasten ihres Wohlbefindens.

Um das Wohlbefinden der Jugendlichen zu ergründen, wird seit 1982, auf Initiative der WHO, die HBSC Studie „Health Behaviour of School-Aged Children“ in einer stetig wachsenden Anzahl von Ländern durchgeführt.

Diese Umfrage erfolgt alle vier Jahre bei einer repräsentativen Stichprobe von 11- bis 17-jährigen Jugendlichen, um im Verlauf der Zeit ihre Gewohnheiten, ihr Risikoverhalten sowie die Faktoren, die ihr Wohlbefinden positiv oder negativ beeinflussen, zu untersuchen.⁴

In den internationalen Studien „Health Behaviour of School-Aged Children“ wurden Kinder und Jugendliche von 11, 13 und 15 Jahren befragt. In den meisten Ländern jedoch, die sich an der Studie beteiligen, befinden sich die Jugendlichen dieser Altersklasse (ab Klasse 5) in den „weiterführenden“ Bildungsinfrastrukturen. Da in Luxemburg die Grundausbildung der Kinder sechs Schulklassen umfasst, musste die Studie in den Sekundarschulen und den Grundschulen durchgeführt werden, was mit einem bedeutenden Mehraufwand verbunden ist. Dies ist der Grund, weswegen die Resultate beider Erhebungen leider nur zeitversetzt

⁴ aus „Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg, 2002“, Ministère de la Santé, Ministère de l'Éducation Nationale, de la Formation Professionnelle et des Sports, Einleitung, S.11

veröffentlicht werden konnten. Beim Vergleich der Erhebungen in Grundschule und Sekundarschule fällt für viele Fragen ein signifikanter Unterschied der Antworten auf. Bei diesen, teilweise sprunghaften, Unterschieden zwischen 11-, 12-jährigen Kindern und älteren Jugendlichen, spielt ohne Zweifel der Wechsel von Grundschule zu Sekundarschule und die damit verbundenen tiefgreifenden Änderungen im Leben der Kinder eine bedeutende Rolle.

1. Stichprobe

- Diese Studie berücksichtigt mittels einer repräsentativen Stichprobe die Aussagen von 11- und 12-jährigen Grundschulkindern aus den 5. und 6. Grundschulklassen.
- Es entspricht von 10,4 % der Kinder, die zum Zeitpunkt der Erhebung diese Klassen besuchten.
- Zur definitiven Analyse wurden 963 von 1042 Fragebögen (92.4 %) zurückbehalten. Bei 3 Fragebögen fehlte die Angabe der Schulklasse. Weitere Argumente, um Fragebögen auszuschließen, sind auf Seite 16 der Studie „Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg, 2002“ (WJ 2002) angegeben.
- Die folgenden drei Tabellen zeigen die Aufteilung der Schulkinder nach Geschlecht, nach Schulklasse und nach Nationalität.
- Eine vierte Tabelle gibt Aufschluss über die Sprache, die zu Hause hauptsächlich gesprochen wird.

Diese Angaben sind teils vergleichbar mit jenen der Studie „Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg 2002“ (WJ 2002) auf Seite 17.

Aufteilung nach Geschlecht

x/y: 963/0

Tab. 1

	N	(%)	% der von der Umfrage erfassten Kinder
Jungen	477	(49,5)	10,2
Mädchen	486	(50,5)	10,6

Mädchen und Jungen sind in dieser Studie gleich stark vertreten.

(Vergleiche WJ 2002: Seite 17)

Aufteilung nach Schulklasse

x/y: 960/3

Tab. 2

	N	(%)	% der von der Umfrage erfassten Klassen
5. Klasse	395	(41.1)	7,9
6. Klasse	565	(58.9)	13,1

Etwas mehr der erfassten Grundschulkindern besuchen die 6. Klasse als die 5.

Aufteilung nach Nationalität

x/y: 960/3

Tab. 3

Nationalität	N	%
Luxemburgische	663	69,1
Portugiesische	182	19,0
Italienische	50	5,2
Französische	40	4,2
Deutsche	34	3,5
Spanische	7	0,7
Andere	91	9,5

Anmerkung: Einige SchülerInnen haben eine doppelte Staatsbürgerschaft

Die luxemburgische Nationalität ist am stärksten vertreten, gefolgt von der portugiesischen, der italienischen, der französischen, der deutschen und der spanischen. Die Verteilung der Nationalitäten entspricht der Demographie dieser Altersgruppe.

(Vergleiche WJ 2002: Seite 17)

Sprachen zu Hause

x/y: 961/2

Tab. 4

	N	%
Luxemburgisch	769	80
Französisch	222	23,1
Portugiesisch	181	18,8
Deutsch	103	10,7
Italienisch	37	3,9
Englisch	31	3,2
Spanisch	8	0,8
Andere	68	7,1

Anmerkung: Mehrere Antworten waren möglich.

Viele SchülerInnen wachsen zweisprachig auf.

- Zu Hause wird vorwiegend die luxemburgische Sprache gesprochen. Französisch, Portugiesisch, Deutsch folgen dicht aufeinander. Italienisch, Englisch, Spanisch oder andere Sprachen werden weniger oft zu Hause benutzt.

Zusatz zur Frage 6
„Welche
Sprache(n)
sprichst du zu
Hause“ zur
WJ 2002

Die Resultate der Frage 6 der WJ 2002 „Welche Sprache sprichst du zu Hause?“ werden mit der nächsten Tabelle hier eingefügt, da sie irrtümlicher Weise in der Studie “Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg, 2002” nicht veröffentlicht wurden.

x/y: 961/2

Tab. 4'

	N	%
Luxemburgisch	4964	79,7
Französisch	1501	24,1
Portugiesisch	1034	16,6
Deutsch	543	8,7
Italienisch	314	5,0
Englisch	251	4,0
Spanisch	83	1,3
andere	440	7,1

Si vous dites aux grandes personnes:
„J’ai vu une belle maison en briques roses,
avec des géraniums aux fenêtres et des colombes sur le toit...“
elles ne parviennent pas à s’imaginer cette maison.
Il faut leur dire: „J’ai vu une maison de cent mille francs.
Alors elles s’écrient: Comme c’est joli!“

Le Petit Prince (extrait), Antoine de Saint Exupéry

Sozioökonomische Faktoren

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg
5. und 6. Klasse / Grundschule



2. Sozioökonomische Faktoren

Frage 7.
Beruf der Eltern

x/y: 866/97

Tab. 5

A) Beruf des Vaters

Beruf	% der befragten SchülerInnen
Arbeiter	40,9
Angestellter/Beamter	27,0
Akademiker	12,1
Handwerker/Händler	9,2
Bauer	2,0
Rentner	1,5
Andere	7,2

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 3, Seite 23)

x/y : 853/110

Tab. 6

B) Beruf der Mutter

Beruf	% der befragten SchülerInnen
Arbeiterin	27,4
Angestellte/Beamtin	17,7
Akademikerin	6,0
Handwerkerin/Händlerin	4,8
Bäuerin	0,6
Rentnerin	/
andere (Hausfrau...)	40,8

Da die Schulkinder öfters Schwierigkeiten haben, den Beruf ihrer Eltern klar zu beschreiben, möchten wir hier keinen Vergleich zur WJ 2002 aufstellen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 4, Seite 23)

Frage 8.
Zukunftsaussicht

x/y : 939/24

Tab. 7

Zukunftsaussicht	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
Universität	41,2	41,3	41,1
Fachhochschule	24,1	20,6	27,4
Lehre	7,2	8,6	5,6
Arbeit	3,9	4,1	3,8
Arbeitslos	0,2	0,4	/
ich weiß nicht	20,8	21,1	20,5
anderes	2,6	3,9	1,3

- Circa ein Fünftel der Schulkinder weiß noch nicht, was sie nach der obligatorischen Schulzeit tun werden, was in diesem Alter verständlich ist. In den Sekundarschulen sind es 9,3 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 6, Seite 27)

Positive Aspekte

*„ein Zuhause zu haben
eine Familie zu haben
sich geborgen fühlen“*

„Zu hause in meinen! Zimmer ! fühle ich mich sehr wohl“

„Bei richtigen Freunden bin ich sehr gern“

Negative Aspekte

*„alleine sein
traurig sein
sich schämen“*

„In der Schule fühle ich mich nicht so wohl“

*„In einem anderen Haus,
in der Gesellschaft bei anderen Menschen die mich nicht mögen
fühle ich mich schlecht“*

Allgemeines Wohlbefinden

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg
5. und 6. Klasse / Grundschule



3. ALLGEMEINES WOHLBEFINDEN

FRAGE 10.
WIE OFT TRINKST
ODER ISST DU
FOLGENDE
LEBENSMITTEL?

x/y: 956/7

Tab. 8

	Ich esse mindestens	1x/Tag (%)			jede Woche, nicht täglich (%)			selten oder nie (%)		
		Jungen	Alle	Mädchen	Jungen	Alle	Mädchen	Jungen	Alle	Mädchen
Obst	64,5	66,3	68,1	26,8	26,0	25,3	8,7	7,6	6,6	
rohes Gemüse	26,1	28,2	30,3	31,8	32,3	32,8	42,0	39,5	37,0	
gekochtes Gemüse	35,3	37,5	39,6	39,7	39,4	39,1	24,9	23,1	21,3	
Cola, Limonade	52,6	44,8	37,2	23,7	24,4	25,1	23,7	30,9	37,8	
Bonbons, Schokolade	45,3	43,2	41,2	29,4	31,3	33,3	25,3	25,4	25,6	
Kuchen, Gebäck	21,7	19,7	17,6	37,6	38,9	40,1	40,6	41,5	42,2	
Chips	15,8	13,9	12,0	33,3	28,7	24,2	50,9	57,4	63,8	
Pommes frites	13,9	12,6	11,3	54,1	52,2	50,3	32,0	35,2	38,4	
Hamburger, Hot Dogs	7,4	5,9	4,4	24,0	18,5	13,3	68,6	75,6	82,3	
Vollkornbrot	51,8	51,2	50,7	19,3	18,3	17,3	28,9	30,5	32,0	
Milch	85,3	80,9	76,6	6,9	7,8	8,7	7,8	11,3	14,7	
Kaffee, Milchkaffee	27,6	22,5	17,7	11,1	10,5	10,0	61,3	67,0	72,3	
Energiedrinks	14,3	10,7	7,2	13,4	11,1	8,9	72,3	78,2	83,9	
Fisch	8,8	8,2	7,7	47,2	45,0	42,8	44,0	46,8	49,5	
Getreideflocken, Müsli	42,2	39,6	37,1	23,9	24,7	25,4	33,9	35,7	37,5	

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 10, Seite 35)

Hitparade der gesunden Nahrungsmittel

- 80,9% der GrundschülerInnen geben an, jeden Tag Milch zu trinken, 5% mehr Jungen als Mädchen. Im Sekundarunterricht trinken etwa 10 % weniger Jungen als Mädchen mindestens einmal am Tag Milch.
- 66,3% der Grundschul Kinder, gegenüber 60,6 % der SekundarschülerInnen, essen täglich Obst. In den Sekundarschulen essen 10% weniger Jungen täglich Obst, bei den Mädchen bleibt der Anteil gleich groß.
- Ungefähr die Hälfte der Jungen und Mädchen der 5. und 6. Klasse der Grundschule essen täglich Vollkornbrot. In den Sekundarschulen sind es 3 % weniger Mädchen und 9 % weniger Jungen.
- Der Genuss von gekochtem und rohem Gemüse sowie von Fisch (mindestens 1x / Woche) ändert sich zwischen Grundschule und Sekundarschule kaum.
- Fisch essen 53,2 % der Grundschul Kinder mindestens einmal die Woche, in den Sekundarschulen sind es 54,4 %

Frage 11.
Frühstückst
Du, bevor Du
zur Schule
gehst?

x/y : 958/5

Tab. 9

- Fast 40 % der 5. und 6. KlässlerInnen essen täglich Müsli; in den Sekundarschulen sind es nur noch 30 %, 11,7 % weniger Jungen, 6,9 % weniger Mädchen.

Hitparade der ungesunden Lebensmittel

- 44,8 % der Grundschulkinder trinken täglich Cola oder Limonade ; in den Sekundarschulen sind es 53,8 % der Jugendlichen. Im Vergleich zu den Grundschulen nimmt der Anteil der Jungen um 13 % zu, derjenige der Mädchen um 4,4 %.
- In der Sekundarschule essen circa 3 % weniger Mädchen täglich Bonbons oder Schokolade. Es besteht kein Unterschied bei den Jungen. 3 % mehr Jungen essen Kuchen und Gebäck; es sind 0,9 % mehr Mädchen.
- Chips, Pommes frites und Energiedrinks werden in den Grundschulen von ungefähr 3 % mehr SchülerInnen verzehrt als in der Sekundarschule, der Verzehr von Hamburgern bleibt ähnlich.

Ich frühstücke	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
jeden Tag	71,1	77,1	65,2
1-3x/ Woche	10,5	8,3	12,8
selten oder nie	18,3	14,6	22,0

- 77,1 % der Jungen und 65,2 % der Mädchen geben an, täglich zu frühstücken.
- 71,1 % der Grundschulkinder und 56,6 % der SekundarschülerInnen geben an, täglich zu frühstücken.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 12, Abb. 5, Seite 38/39)

Frage 12.
Was machst Du normalerweise an Schultagen in der Mittagspause?

x/y : 953/10

Tab. 10

Ich esse	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
in der Schulkantine	10,5	9,6	11,4
zu Hause	79,1	78,9	79,3
in einem Snack, Kaffee, Schnellimbiss	0,7	1,3	0,2
ich bringe ein Brot oder ein Brötchen von zu Hause mit	7,6	8,3	6,8
anderes	2,1	1,9	2,3

- In der Mittagspause essen die Grundschul Kinder vorwiegend zu Hause, 79,1 % gegenüber von 37,9 % der Jugendlichen in Sekundarschulen.
- In der Schulkantine essen 10,5 % der Grundschul Kinder gegenüber von 21,2 % der SekundarschülerInnen.
- In den Sekundarschulen essen 24,4 % der Jugendlichen in einem Snack, Kaffee oder Schnellimbiss; in der Grundschule sind es lediglich 0,7 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 13, Seite 40)

Frage 13.
Was isst Du normalerweise an Schultagen am Abend?

x/y : 953/10

Tab. 11

Ich esse	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
ein warmes Essen	35,9	40,9	31,0
ein kaltes Essen	51,9	49,7	54,1
etwas anderes	12,2	9,4	14,9

- Ungefähr 10 % mehr Jungen als Mädchen essen abends ein warmes Essen; dieses Verhältnis bleibt in der Sekundarschule bestehen.
- Circa 1/3 der Grundschul Kinder essen abends warm, in den Sekundarschulen sind es mehr als die Hälfte der SchülerInnen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 14, Seite 41)

Frage 14.
Machst Du zur
Zeit eine Abma-
gerungskur?

x/y : 949/14

Tab. 12

	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
nein, ich habe keine Gewichtsprobleme.	72,0	76,5	67,5
nein, aber ich müsste abnehmen.	20,2	16,6	23,8
ja	7,8	6,8	8,8

- 72 % der SchülerInnen der 5. und 6. Klasse sind zufrieden mit ihrem Gewicht, gegenüber von 66,2 % in den Sekundarschulen.
- Der Prozentsatz der Jungen, die zufrieden respektiv unzufrieden mit ihrem Gewicht sind, verändert sich nicht wesentlich zwischen Grund- und Sekundarschulen. Bei den Mädchen sind in den Sekundarschulen 13,5 % weniger zufrieden mit ihrem Gewicht als in den Grundschulen; 4,3 % mehr sagen aus, sie müssten abnehmen, 9 % mehr machen eine Abmagerungskur.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 15, Seite 41)

Frage 9.
Wie oft putzt Du
Dir die Zähne?

x/y : 955/8

Tab. 13

Ich putze die Zähne	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
mehr als 1x/ Tag	66,9	60,2	73,5
1x/Tag	26,3	31,4	21,3
mindestens 1x/ Woche, aber nicht jeden Tag	5,3	6,1	4,6
weniger als 1x/ Woche	0,8	1,3	0,4
nie	0,6	1,1	0,2

- 93,2 % der Grundschul Kinder putzen sich mindestens einmal pro Tag die Zähne, 91,6 % der Jungen und 94,8 % der Mädchen.
- Die Gewohnheiten der guten Zahnpflege verändern sich nur wenig bei den Jugendlichen in den Sekundarschulen.
- Eine schlechte Zahnpflege betreiben 1,4 % der Kinder in den Grundschulen; 2,4 % der Jungen und nur 0,6 % der Mädchen.
- Die gute Angewohnheit, Zähne regelmäßig zu putzen, ist bereits in der 5. und 6. Klasse

gefestigt, später wird sie beibehalten. Die bestehende Förderung der Zahnpflege in jungen Jahren kann nur noch unterstrichen werden. Dies sollte auch ein Argument sein für das frühzeitige Einsetzen von präventiven Maßnahmen, damit frühzeitig erlernte gesunde Gewohnheiten im späten Alter beibehalten werden.

(Vergleiche WJ 2002 : Tab. 16, Seite 43)

Frage 26.
Wie schätzt Du
Deine
Gesundheit ein?

Meine Gesundheit ist	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
sehr gut	55,3	58,2	52,4
gut	40,9	38,8	43,0
nicht sehr gut	3,8	3,0	4,6

x/y : 955/8

Tab. 14

- 96,2 % aller Befragten sagen aus, dass sie eine gute oder sehr gute Gesundheit haben, 97 % der Jungen gegenüber 95,4 % der Mädchen.
- 3,8 % der SchülerInnen sagen, dass ihre Gesundheit nicht sehr gut sei, 3,0 % der Jungen und 4,6 % der Mädchen.
- Circa 15 % mehr GrundschülerInnen als SekundarschülerInnen schätzen ihre Gesundheit als „sehr gut“ ein.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 17, Seite 45)

Frage 27.
Kommt es vor,
dass Du Dich
einsam fühlst?

Ich fühle mich einsam	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
sehr oft	4,5	3,6	5,4
ziemlich oft	4,4	4,7	4,1
manchmal	47,7	42,0	53,2
nie	43,4	49,7	37,3

x/y : 952/11

Tab. 15

- 8,9 % der GrundschülerInnen fühlen sich „sehr oft“ und „ziemlich oft“ einsam, 8,3 % der Jungen gegenüber 9,5 % der Mädchen.
- In den Sekundarschulen fühlen sich 10 % mehr Mädchen oft einsam, der Anteil der Jungen hingegen bleibt ähnlich.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 18, Seite 46)

Frage 28.
Wie oft hattest
Du die
folgenden
Beschwerden
im letzten Jahr?

x/y : 931/32

Tab. 16

Ich hatte	etwa täglich			mindestens 1x/Woche aber nicht täglich			einmal/Monat			selten oder nie		
	%			%			%			%		
	J	Alle	M	J	Alle	M	J	Alle	M	J	Alle	M
Kopfschmerzen	3,3	4,7	6,2	15,6	18,5	21,2	25,0	23,7	22,5	56,1	53,1	50,1
Bauchschmerzen	1,5	4,3	6,9	15,1	18,3	21,5	25,1	29,3	33,5	58,4	48,1	38,1
Rückenschmerzen	3,1	3,7	4,3	8,5	9,4	10,2	8,1	9,6	11,1	80,3	77,3	74,4
Einschlaf- störungen	6,4	7,0	7,6	14,8	15,6	16,2	13,7	14,3	15,0	65,0	63,1	61,2
Schwindel	2,4	3,6	4,7	7,0	8,4	9,6	8,1	11,5	14,8	82,4	76,5	70,8

- Etwa 5 % aller GrundschülerInnen leiden täglich an Kopf- oder Bauchschmerzen, 7 % klagen über Einschlafstörungen. Die Mädchen sind häufiger betroffen als die Jungen.
 - Ungefähr jeder 5. Junge und jedes 4. Mädchen hat mindestens einmal pro Woche Kopf- oder Bauchschmerzen.
 - In der Sekundarschule klagen deutlich mehr Mädchen über die genannten Beschwerden als in der Grundschule: 13 % mehr SekundarschülerInnen haben mindestens einmal pro Woche Kopfschmerzen, 8% mehr haben Einschlafstörungen, fast doppelt so viele leiden an Schwindelgefühl.
- Bei den Jungen aus den höheren Schulen gibt es in Bezug zu diesen Beschwerden kaum Unterschiede zu den Grundschulern.
- Rückenschmerzen, mindestens 1x/Woche, nehmen bei den SekundarschülerInnen um 10 % zu; es sind 13,1 % der GrundschülerInnen gegenüber 23,20 % der SekundarschülerInnen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 19, Seite 47)

Frage 29.
Wie oft warst Du
während der
letzten
6 Monate...

x/y : 933/30

Tab. 17

Ich war	etwa täglich			mindestens 1x/Woche aber nicht täglich			einmal/Monat			selten oder nie		
	% Alle			% Alle			% Alle			% Alle		
	J	Alle	M	J	Alle	M	J	Alle	M	J	Alle	M
traurig, bedrückt	4,4	6,1	7,8	17,6	22,5	27,3	21,3	23,2	24,9	56,8	48,2	40,0
gereizt, schlecht gelaunt	5,0	6,1	7,1	30,5	33,1	35,7	24,9	26,7	28,4	39,6	34,1	28,8
nervös	9,8	10,6	11,3	26,7	26,5	26,3	20,4	21,8	23,1	43,0	41,1	39,3
müde	13,0	14,7	16,3	31,8	34,1	36,3	21,2	20,6	20,0	34,0	30,6	27,3

- 28,6 % der Kinder aus der 5. und 6. Grundschulklasse, 22 % Jungen und 35,1 % Mädchen, sind mindestens einmal wöchentlich traurig, davon 6,1 % jeden Tag.

Der Anteil der betroffenen Jungen bleibt in den Sekundarschulen ähnlich wie in der Grundschule, bei den Mädchen hingegen steigt er um 15 %.

- 39,2 % der GrundschülerInnen sind mindestens einmal pro Woche gereizt oder schlecht gelaunt, davon 6,1 % täglich. Dieses Missgefühl nimmt bei den Jugendlichen aus den Sekundarschulen deutlich zu, um 10 % bei den Jungen, um 16,7 % bei den Mädchen.

- Über tägliche Nervosität klagen 10,6 % der GrundschülerInnen. Mindestens einmal pro Woche sind 37,1 % von ihnen betroffen; in den Sekundarschulen sind es 54,8 % der Jugendlichen.

- 14,7 % aller Kinder der 5. und 6. Klasse klagen über tägliche Müdigkeit, 16,3 % der Mädchen, 13 % der Jungen. In den Sekundarschulen sind es 23,9 % der Jugendlichen, 28,2 % der Mädchen und 19,8 % der Jungen.

In den Sekundarschulen wurde im Allgemeinen mit dem zunehmenden Alter der Jugendlichen eine Zunahme der Beschwerden festgestellt, insbesondere beim Übergang Grundschule-Sekundarschulen!

Welche besonderen Probleme stehen bei diesem Übergang an?

Wie kann den Schulkindern dieser Wechsel erleichtert werden?

Wie kann man die Kinder und Jugendlichen bei ihren vielseitigen Veränderungen begleiten und unterstützen?

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 21, Seite 51)

Frage 30.
In welcher
Stimmung bist
Du meistens?

x/y : 950/13

Tab. 18

Ich bin meistens	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
glücklich und ziemlich glücklich	89,1	90,2	87,9

Anmerkung : von den 4 Antwortmöglichkeiten: „glücklich, ziemlich glücklich, nicht sehr glücklich, unglücklich“ werden die beiden ersten Möglichkeiten hier zusammengefasst

Es fühlen sich insgesamt 89,1 % der SchülerInnen „glücklich und ziemlich glücklich“. Im Vergleich zu den höheren Schulen gibt es keine größeren Unterschiede.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 23, Seite 55)

Frage 31.
Hast Du in den
letzten 30 Tagen
Medikamente
gegen die
folgenden
Beschwerden
genommen?

x/y : 939/24

Tab. 19

Ich nahm Medikamente gegen	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
Kopfschmerzen	8,8	7,1	10,5
Bauchschmerzen	6,3	4,6	8,0
Schlafstörungen	2,2	2,4	1,9
Nervosität	1,6	2,4	0,9
Müdigkeit	2,9	2,2	3,6

Anmerkung: Wir analysieren die Einnahme von Medikamenten (mehrmals im Monat) gegen körperliche Beschwerden. Die Medikamente, die als Drogensatz konsumiert werden, sind an dieser Stelle nicht in Betracht gezogen. Sie werden unter dem Kapitel Drogen behandelt.

- Kopfschmerzmedikamente werden, wie in der Sekundarschule, auch in der Grundschule am meisten genommen: von 8,8 % der Grundschul Kinder und 15 % der SekundarschülerInnen. Während bei den Jungen der betroffene Anteil zwischen Grund- und Sekundarschule nur wenig ansteigt, verdoppelt er sich bei den Mädchen.
- 6,3 % der Kinder aus der Grundschule nehmen regelmäßig Medikamente gegen Bauchschmerzen, gegenüber von 7,5 % aus den Sekundarschulen.
- Zwischen Sekundarschule und Grundschule bestehen keine wesentlichen Unterschiede bei der Einnahme von Medikamenten gegen Nervosität und Müdigkeit, außer dass der Prozentsatz der Mädchen, die Medikamente gegen Nervosität einnehmen, von 0,9 % auf 3,1 % ansteigt.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 24, Seite 59)

Frage 32.
Gibt es etwas an
Deinem
Körper, das Du
gerne ändern
möchtest?

x/y : 930/33

Tab. 20

	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
Ich möchte gerne etwas an meinem Körper ändern.	32,7	26,7	38,5

- 32,7 % der GrundschülerInnen möchten „gerne etwas an ihrem Körper ändern“, etwa 12 % mehr Mädchen als Jungen.

- In den Sekundarstufen nimmt dieser Anteil bei den Mädchen um 22,6 % zu, bei den Jungen lediglich um 5,4 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 25, Seite 61)

Frage 33.
Denkst Du,
dass Du
zu dünn oder
zu dick bist?

x/y : 941/22

Tab. 21

	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
Ich bin viel oder ein bisschen zu dünn.	12,0	11,5	12,5
Ich habe ungefähr das richtige Gewicht.	41,0	45,2	37,0
Ich bin ein bisschen oder viel zu dick.	31,3	24,5	38,0
Darüber denke ich nicht nach.	15,6	18,8	12,5

- 12,0 % aller GrundschülerInnen sagen, sie seien „viel oder ein bisschen zu dünn“, es sind ungefähr gleichviele Mädchen wie Jungen. In den Sekundarschulen sind es 12,5 %, 16,6 % Jungen und nur 8,2 % Mädchen.

- Ungefähr ein Drittel der Befragten gibt an „ein bisschen oder viel zu dick zu sein“, 38 % der Mädchen und 24,5 % der Jungen; in den Sekundarschulen wächst dieser Anteil bei den Mädchen um mehr als 10 %, bei den Jungen um circa 2 %.

- Nicht zufrieden mit ihrem Gewicht sind 36 % der Jungen und 50,5 % der Mädchen aus den Grundschulen. In den Sekundarschulen liegt der Prozentsatz der Mädchen bei 58 %, bei den Jungen bei 43 %.

- In der Grundschule sagen 18,8 % der Jungen, sie würden sich über ihr Gewicht keine Gedanken machen, in den Sekundarschulen sind es 16,2 % der Jungen. Bei den Mädchen beträgt dieser Anteil 12,5 % in der Grundschule, in den Sekundarschulen nur noch 6,6 %.

(Vergleiche WJ 2002 : Tab. 26, Seite 62)

Frage 34.
Glaubst du, dass
Du körperlich
anziehend
(schön) bist?

x/y : 929/34

Tab. 22

Ich glaube, ich bin	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
sehr oder ziemlich anziehend.	30,2	32,1	28,4
nicht sehr oder überhaupt nicht anziehend.	20,1	18,9	21,4

- 30,2 % der SchülerInnen sagen aus, sie seien „sehr oder ziemlich anziehend“. In den Sekundarschulen wurde dieses von ungefähr 6 % weniger Jugendlichen gesagt.
- In der Sekundarschule nimmt bei den Jungen der Anteil derjenigen, die sich „nicht sehr oder gar nicht“ anziehend finden, um 4 % ab, bei den Mädchen gibt es kaum eine Veränderung.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 27, Seite 64)

Frage 35.
Wie oft fühlst Du
Dich.....?

x/y : 944/19

Tab. 23

Ich fühle mich immer oder oft	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
abgelehnt, ausgeschlossen	8,3	7,9	8,6
schwach, unfähig	6,8	6,0	7,5

- 8,3 % der Grundschulkinder fühlen sich "immer oder oft" abgelehnt oder ausgeschlossen, davon 7,9 % der Jungen und 8,6 % der Mädchen. In den Sekundarschulen ist der Anteil der Jungen um 2 % niedriger, derjenige der Mädchen um 3 % höher.
- 6,8 % der Grundschulkinder geben an, sie seien „immer oder oft“ schwach oder unfähig, davon 6,0 % der Jungen und 7,5 % der Mädchen; in den Sekundarschulen sind es 4,7 % der Jungen und 10,8 % der Mädchen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 28, Seite 66)

Frage 36
Hast Du
Selbstver-
trauen?

x/y : 948/15

Tab. 24

Ich habe Selbstvertrauen	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
immer oder oft	74,8	80,8	69,0
selten oder nie	6,9	4,5	9,2

- 74,8 % der Grundschulkinder sagen sie hätten „immer oder oft“ Selbstvertrauen.
- In den Sekundarschulen sind es 72,5 % der Jugendlichen, bei den Jungen etwa 2 % mehr, bei den Mädchen 7 % weniger als in der Grundschule.
- „Selten oder nie“ haben 6,9 % der GrundschülerInnen Selbstvertrauen.

In Bezug auf diese Frage bestehen nur geringe Unterschiede zu den SchülerInnen der Sekundarstufen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 29, Seite 67)

Frage 37.
Wie viele Unfälle
hattest Du in
den letzten
12 Monaten, so
dass Du eine
Arztpraxis oder
ein Krankenhaus
aufsuchen
musstest?

x/y : 867/96

Tab. 25

In den letzten 12 Monaten hatte ich Unfälle	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
keinen	52,8	54,4	51,3
1-2	36,8	33,2	40,3
3	10,4	12,3	8,5

- 47,2 % der GrundschülerInnen hatten während der letzten 12 Monate einen Unfall, der in einer Arztpraxis oder einem Krankenhaus behandelt werden musste; 45,5 % der Jungen und 48,8 % der Mädchen waren davon betroffen.
- In den Sekundarschulen sind es 49,8 % der Jungen und 41,6 % der Mädchen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 30, Seite 69)

Frage 38.
Wo hat sich der
Unfall ereignet?

x/y : 531/432

Tab. 26

Der Unfall hat sich ereignet	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
zu Hause	32,2	26,1	38,1
in der Schule	18,5	21,8	15,2
auf dem Sportplatz	18,3	24,1	12,6
auf der Straße	11,5	11,5	11,5
woanders	19,8	16,5	22,6

- Bei den GrundschülerInnen ereigneten sich bei weitem die meisten Unfälle zu Hause.
- Deutlich mehr Mädchen als Jungen verletzten sich zu Hause, 38,1 % gegenüber 26,1 %.
- Von den SekundarschülerInnen verletzten sich die meisten auf dem Sportplatz. Im Vergleich zu den Grundschulen steigt dieser Prozentsatz in den Sekundarschulen bei den Jungen um circa 14 %, bei den Mädchen steigt er um 7,5 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 31, Seite 70)

Positive Aspekte

„Meine Familie kümmert sich um mich und mag mich“

„Sie vertraut mir und behandelt mich nicht wie ein kleines dummes Kind“

„Gütigkeit, Freude, Liebe“

Negative Aspekte

„Streit, Hass, Eifersucht, Trennung“

Aussagen von Kindern zum Thema "Familie"

Familie

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg
5. und 6. Klasse / Grundschule



4. Familie

Frage 39.
Wer lebt bei Dir
zu Hause?

x/y : 903/60

Tab. 27

Bei mir zu Hause lebt/leben	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
meine Mutter	95,9	96,6	95,3
mein Vater	85,5	87,5	83,5
meine Stiefmutter	6,4	7,0	5,8
mein Stiefvater	13,9	10,9	16,5
mein(e) Bruder/Brüder	77,2	83,0	71,8
meine Schwester(n)	72,2	73,0	71,3
meine Großeltern	10,1	11,2	9,2
andere Erwachsene	10,3	10,0	10,6
andere Kinder/Jugendliche	6,2	5,9	6,4

Anmerkung: Die Summe der Angaben für die Antworten "Mutter" und Stiefmutter" überschreiten 100 %; es könnte sein, dass französischsprachige SchülerInnen sowohl "Stiefmutter" als "Schwiegermutter" dieser Rubrik zugeteilt haben.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 32, Seite 76)

Tab. 28

Ich lebe mit Vater und Mutter	Alle (%)	Jungen(%)	Mädchen (%)
ja	74,9	74,6	75,1

74,9 % der Grundschul Kinder und 75,9 % der SekundarschülerInnen leben mit Mutter und Vater zusammen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 33, Seite 76)

Tab. 29

Ich lebe mit Geschwistern	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
ja	80,4	80	80,9

80,4 % der Grundschul Kinder und 76,7 % der SekundarschülerInnen leben mit Geschwistern zusammen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 34, Seite 76)

Frage 40.
Wie fühlst Du
Dich im
Allgemeinen bei
Deinen Eltern?

x/y : 952/11

Tab. 30

Ich fühle mich			
sehr gut oder gut	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
bei meiner Mutter	96,0	96,6	95,4
bei meinem Vater	92,8	92,5	93,1

Tab. 31

Ich fühle mich nicht			
sehr gut oder schlecht	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
bei meiner Mutter	4,0	3,4	4,6
bei meinem Vater	7,2	7,5	6,9

- Die große Mehrheit der Grundschulkinder fühlt sich im Allgemeinen "sehr gut oder gut" bei ihren Eltern. Bei der Mutter fühlen sich 3,2 % mehr Kinder wohl als beim Vater.
- Während bei den Jungen aus den Sekundarschulen ein ähnlicher Anteil ein gutes Verhältnis zu den Eltern beschreibt, ist es bei den Mädchen nicht der Fall. Hier beschreiben 89,9 % ein gutes Verhältnis zur Mutter, 81,7 % zum Vater.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 35, Seite 77)

Frage 41.
Fällt es Dir leicht
oder sehr leicht
mit folgenden
Personen über
Deine Sorgen zu
sprechen?

x/y : 928/35

Tab. 32

Es fällt mir leicht oder sehr leicht über meine Sorgen zu sprechen mit			
	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
meinem Vater	52,8	55,9	49,8
meiner Mutter	72,3	72,4	72,2
meinem großen Bruder			
meinen großen Brüdern	24,9	30,4	19,7
meiner großen Schwester			
meinen großen Schwestern	28,7	28,3	29,1
meinen Freunden	47,1	56,7	37,1
meinen Freundinnen	53,1	35,0	68,5
einem anderen Erwachsenen	25,3	23,8	26,7

- Für 72,3 % der Grundschulkinder, Jungen wie Mädchen, ist die Mutter die wichtigste Ansprechperson. In den Sekundarschulen ist dies für 66,8 % der Jugendlichen der Fall.
- Für etwas mehr als die Hälfte der Jungen bleibt der Vater während der gesamten Schulzeit ein wichtiger Ansprechpartner. Das Vertrauen der Mädchen zu ihrem Vater wandelt sich; während in der Grundschule noch 49,8 % der Mädchen aussagen, mit ihrem Vater ihre Sorgen besprechen zu können, sind es bei den Sekundarschülerinnen nur noch 34,7 %.
- Für die Kinder und Jugendlichen jeder Altersklasse sind Freunde und Freundinnen wichtige Vertraute:
die Freundinnen werden von 68,5 % der Grundschülerinnen genannt, von 86,6 % der Sekundarschülerinnen;
die Freunde werden von 56,7 % der Grundschüler erwähnt und von 73,7 % der Sekundarschüler.
- Mit dem Alter nimmt die Wichtigkeit der Geschwister als Vertraute deutlich zu.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 36, Seite 78)

Frage 42.
Ich mache mir Sorgen...

x/y : 949/14

Ich mache mir Sorgen... weil	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
es etwas an meinem Körper gibt, das ich nicht mag	19,7	13,7	25,5
ich nicht gut in der Schule bin	18,3	15,8	20,7
ich mich in der Schule langweile	9,3	12,8	5,8
mein Vater und meine Mutter mich nicht verstehen	12,0	10,1	13,9
ich nicht weiß, was ich aus meinem Leben machen soll	8,1	7,9	8,3
ich keinen Erfolg beim anderen Geschlecht habe	9,5	10,9	8,1
ich nicht genug Taschengeld habe	11,2	12,4	10,0
ich mich nicht mit meinen Geschwistern verstehe	14,5	14,3	14,7
meine Eltern sich nicht verstehen	10,1	9,2	11,0
ich in der Schule geärgert werde	13,8	14,8	12,9
ich keine(n) richtigen Freund(e) oder Freundin(nen) habe	7,1	5,4	8,7
meine Familie nicht genug Geld hat	3,7	3,2	4,1
ich mich nicht wohl fühle mit den anderen	2,4	1,3	3,5
ich nicht gesund bin	2,4	2,8	2,1
mein Vater und meine Mutter sich nicht um mich kümmern	1,4	1,7	1,0
ich von meinem Vater und/oder von meiner Mutter geschlagen werde	3,6	4,1	3,1
ich mache mir keine Sorgen	41,7	45,2	38,4

Tab. 33

- 41,7 % der Grundschul Kinder geben an, sich keine Sorgen zu machen, 45,2 % der Jungen, aber nur 38,4 % der Mädchen. In den höheren Schulen sind es 40,8 % der Jungen, 27,1 % der Mädchen.
- 25,5 % der Mädchen aus der Grundschule äußern schon Unzufriedenheit über den eigenen Körper; in der Sekundarschule steigt dieser Anteil auf 45 %.
- Bei vielen Mädchen und Jungen nehmen die Schulsorgen schon in der Grundschule einen Hauptplatz ein. In der Sekundarschule verdoppelt sich nahezu dieser Prozentsatz bei den Jungen, bei den Mädchen steigt er um 3 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 37, Seite 80)

Abb. 1

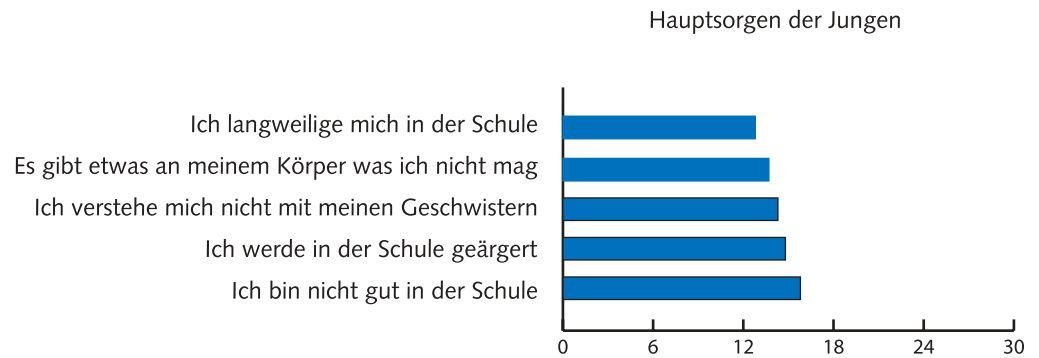
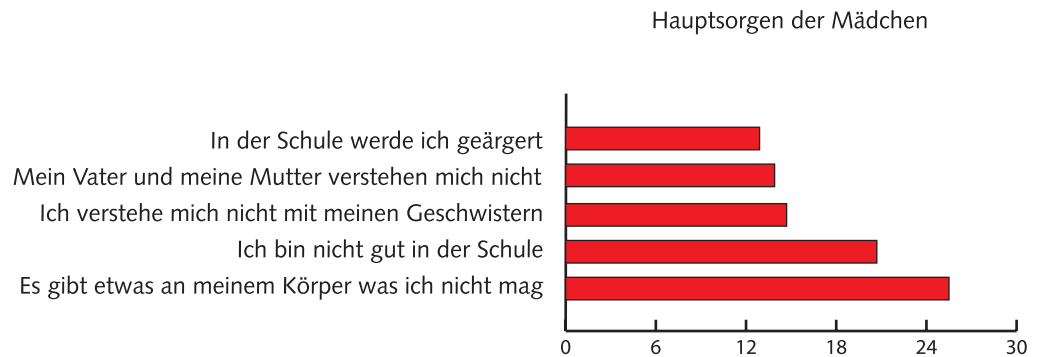


Abb. 2



Frage 43.
Beziehung zu
Deinen Eltern

x/y : 921/42

Tab. 34

Jeden Tag oder öfter in der Woche	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
ich scherze mit ihnen	52,6	51,2	53,9
ich diskutiere mit ihnen	44,0	43,2	44,7
ich beteilige mich an familiären Aufgaben	43,4	38,5	48,1
ich beteilige mich an familiären Entscheidungen	24,3	22,2	26,2
wir verbringen die Freizeit zusammen	56,8	55,6	57,9
ich werde beschimpft	21,9	19,7	24,3
ich erzähle ihnen meine Sorgen	21,7	19,8	23,5
ich werde verhätschelt	12,5	12,1	13,0
ich bekomme Hausarrest	2,7	3,0	2,4
ich werde ignoriert	3,4	3,0	3,8
ich werde geohrfeigt	3,0	3,2	2,9
ich werde geschlagen	2,4	2,8	2,0

- 52,6 % der Grundschulkindern geben an, regelmäßig mit ihren Eltern zu scherzen; bei den SekundarschülerInnen sind es 71 %. Zu dieser Frage bestehen kaum Unterschiede zwischen den Geschlechtern.
- 44 % der Grundschulkindern geben an, öfters mit ihren Eltern zu diskutieren; dieser Anteil steigt um fast 12 % bei den SekundarschülerInnen. Auch zu dieser Frage sind die Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen der Grundschule gering.
- 43,4 % der Grundschulkindern beteiligen sich an familiären Aufgaben, etwa 10 % mehr Mädchen als Jungen. Dieser Unterschied verstärkt sich bei den älteren SchülerInnen weiter. Insgesamt gesehen beteiligen sich mehr SekundarschülerInnen als Grundschulkindern an familiären Aufgaben.
- Ungefähr ein Viertel der Grundschulkindern, etwas mehr Mädchen als Jungen, sagen aus, sich an familiären Entscheidungen zu beteiligen; dieser Anteil steigt um 14 % bei den SchülerInnen der Sekundarschulen.

- 56,8 % der Grundschul Kinder verbringen die Freizeit mit ihren Eltern, in den Sekundarschulen sind es 37,9 % der Jugendlichen.
- 21,9 % der Grundschul Kinder geben an, von ihren Eltern beschimpft zu werden, 4,6 % mehr Mädchen als Jungen. In den Sekundarschulen sagen es 26,3 % der Jugendlichen; der Unterschied zwischen Mädchen und Jungen bleibt ähnlich.
- 21,7 % der Grundschul Kinder erzählen den Eltern ihre Sorgen, 3,7 % weniger Jungen als Mädchen. Der Anteil bleibt bei den Sekundarschülerinnen ähnlich, bei den Jungen hingegen sinkt er von 19,8 % auf 13,0 %.
- 12,5 % der Befragten geben an, von ihren Eltern verhätschelt zu werden, etwas mehr Mädchen als Jungen. Auch zu dieser Frage verändert sich in den Sekundarschulen der Anteil der Mädchen, die diese Aussage machen nicht wesentlich derjenige der Jungen sinkt von 12,1 % auf 7,8 %.
- Die Prozentsätze der Grundschul Kinder, die angeben, entweder Hausarrest zu bekommen, ignoriert, geohrfeigt oder geschlagen zu werden, liegen jeweils bei etwa 3 %. Zwischen den Geschlechtern gibt es dabei keine wesentlichen Unterschiede.
- Bezüglich der Verantwortung innerhalb der Familie nehmen die Prozentsätze der Jugendlichen der Sekundarschulen gegenüber denjenigen der Grundschul Kinder zu (siehe 3. und 4. Tabellenzeile).

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 39, Seite 87)

Positive Aspekte

„Die Schule ist wichtig für das Leben, weil sonst kann man nicht arbeiten, einkaufen und nicht in die Ferien gehen“

*„Man hat Spass und lernt viele Freunde kennen
Man hat viele Ferien“*

*„Man lernt seine Freunde kennen.
„Man verliebt sich“*

„Verschiedene Fächer sind interessant“

„Toleranz“

*„Spaß haben
Alle für einen, einer für alle“*

„Freundschaften“

„Sehr wichtig ist für mich zusammen halten.“

„Gute Noten“

Negative Aspekte

„Strafen“

„Wir spielen nicht alle Mädchen in der Pause zusammen“

„Auslachen finde ich nicht lustig“

„Zu viel Anstrengung - Stress“

*„Streng
Schlechte Noten
Streit“*

„Manchmal die Lehrer“

SCHULE

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg
5. und 6. Klasse / Grundschule



5. Schule

Frage 60.
Wie schätzen
Deine Lehrer
und Lehrerinnen
Deine
schulischen
Leistungen ein?

x/y : 925/38

Tab. 35

Meine Leistungen werden eingeschätzt als	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
sehr gut	25,2	22,9	27,4
gut	42,1	43,7	40,5
mittelmäßig	27,5	27,3	27,6
schlecht	4,8	5,2	4,3

- 67,3 % der Grundschulkinder sagen aus, ihre Schulleistungen würden von den Lehrern und Lehrerinnen als "gut" oder "sehr gut" eingeschätzt werden. In den Sekundarschulen sagen dies 49,6 % der SchülerInnen.

- 4,8 % der Grundschulkinder, 5,2 % der Jungen und 4,3 % der Mädchen, sagen aus, ihre Leistungen würden von ihren Lehrern und Lehrerinnen als schlecht eingeschätzt werden, in den Sekundarschulen sagen es 9,9 % der Jugendlichen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 40, Seite 93)

Frage 61.
Was hältst Du in
diesem Jahr von
der Schule?

x/y : 950/13

Tab. 36

Ich mag sie	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
sehr	28,6	27,1	30,1
einigermaßen	47,6	46,6	48,5
nicht sehr	14,9	15,0	14,9
überhaupt nicht	8,8	11,2	6,5

- 76,2 % der GrundschülerInnen mögen die Schule "sehr" oder "einigermaßen", 4,9 % mehr Mädchen als Jungen. In den Sekundarschulen sind es ungefähr 10 % weniger Schüler und Schülerinnen.

- 8,8 % aller Befragten geben an, die Schule überhaupt nicht zu mögen, darunter sind fast doppelt so viele Jungen wie Mädchen. In den Sekundarschulen sagen dies 11,6 % der Jugendlichen, 13,3 % der Jungen, 10 % der Mädchen.

Frage 62.
Fühlst Du Dich
durch die Arbeit
für die Schule
gestresst?

x/y : 949/14

Tab. 37

Ich fühle mich gestresst	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
überhaupt nicht	29,0	29,2	28,7
ein bisschen	49,4	44,9	53,9
einigermaßen	13,3	15,0	11,5
sehr	8,3	10,8	5,9

- 78,4 % der Grundschulkinder fühlen sich nicht oder „ein bisschen“ gestresst in der Schule. In den Sekundarschulen sinkt dieser Prozentsatz auf circa 60 %.
- 21,6 % der Grundschulkinder fühlen sich durch die Schule sehr oder einigermaßen gestresst; von diesen sagen 8,3 %, sie seien sehr gestresst. In den Sekundarschulen sind es 40,1 % der Jugendlichen, davon sagen 14,6 %, sie seien sehr gestresst.
- In der Grundschule fühlen sich 10,8 % der Jungen und 5,9 % der Mädchen sehr gestresst. Im Gegensatz dazu sind es in den Sekundarschulen 13,5 % der Jungen und 15,8 % der Mädchen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 42, Seite 95)

Frage 63.
Findest Du die
Schule
langweilig?

x/y : 951/12

Tab. 38

Ich finde die Schule langweilig	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
sehr oft oder oft	23,3	29,7	17,1
manchmal	42,2	39,3	45,0
selten oder nie	34,5	31,0	37,9

- 23,3 % der GrundschülerInnen finden die Schule oft oder sehr oft langweilig, 12,6 % mehr Jungen als Mädchen.
- In den Sekundarschulen sagen dies 41,9 % der Jugendlichen, 45,4 % der Jungen und 38,1 % der Mädchen.
- Selten oder nie langweilen sich 34,5 % der Grundschulkinder, in den Sekundarschulen sind es 12,4 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 43, Seite 96)

Frage 64.
Wie oft kommt es vor, dass Du müde bist, wenn Du morgens in die Schule gehst?

x/y : 949/14
Tab. 39

Ich bin morgens müde	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
selten oder nie	38,4	41,7	35,1
gelegentlich	26,0	22,2	29,7
1-3 x/ Woche	18,0	16,9	19,1
4 x/Woche oder öfter	17,6	19,2	16,0

- 17,6 % der Grundschul Kinder klagen über häufige morgendliche Müdigkeit (4 mal oder öfter pro Woche). In den Sekundarschulen sind es 26,6 % aller SchülerInnen: 25,7 % der Jungen und 27,5 % der Mädchen.
- „Selten oder nie“ müde sind morgens 38,4 % der Grundschul Kinder; in den Sekundarschulen sind es 16,6 % der Jugendlichen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 44, Seite 97)

Frage 71.
Schwänzt Du manchmal die Schule?

x/y : 941/22
Tab. 40

Ich schwänze die Schule	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
mindestens 1 x/ Monat	1,7	2,6	0,8
seltener	6,0	7,1	4,8
nie	92,3	90,3	94,3

- 1,7 % der SchülerInnen der 5. und 6. Klasse sagen aus, mindestens einmal im Monat die Schule zu schwänzen, 1,8 % mehr Jungen als Mädchen.
- In den Sekundarschulen sind es 8,2 % der Jugendlichen.
- In der Grundschule schwänzten 92,3 % der SchülerInnen nie. In den Sekundarschulen sinkt dieser Prozentsatz auf 68,4 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 45, Seite 98)

Frage 72.
Hast Du schon
einmal eine
Klasse
wiederholt ?

x/y : 948/15

Tab. 41

Ich habe eine Klasse wiederholt	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
ja, zweimal	2,3	2,3	2,3
ja, einmal	14,9	17,7	12,1
nein, nie	82,8	80,0	85,6

- 17,2 % der Grundschul Kinder haben mit 11-12 Jahren schon mindestens einmal eine Klasse wiederholt: 20 % der Jungen und 14,4 % der Mädchen.

- 16,4 % aller Kinder und Jugendlichen haben zweimal ein Schuljahr wiederholt.

- 82,8 % der Grundschul Kinder haben keine Klasse wiederholt. Dieser Prozentsatz fällt auf 57,7 % in den Sekundarschulen.

- 14,9 % aller Kinder und Jugendlichen haben einmal ein Schuljahr wiederholt.

Aus "Education préscolaire, Enseignement primaire et spécial, Education différenciée - Statistiques générales" (Datenerhebung 1999/2000) geht hervor, dass 16,6 % der GrundschülerInnen im 6. Schuljahr ein Schuljahr wiederholt haben, 3,3 % zwei Jahre und 0,2 % drei oder mehr Jahre wiederholt haben.

- 82,8 % der Grundschul Kinder haben keine Klasse wiederholt, in den Sekundarschulen sind dies 57,7 % der Jugendlichen.

Aus „Chiffres clés de l'Education Nationale, statistiques et indicateurs, MENFPS, mars 2002“ (Datenerhebung 2000/2001) lässt sich errechnen, dass insgesamt 49,52 % aller SekundarschülerInnen mindestens eine Klasse wiederholt haben.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 46, Seite 100)

Frage 75 A.
Erwarten Deine
Eltern zuviel
von Dir?

x/y : 935/28

Tab. 42

Diese Aussage	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
stimmt	24,0	28,2	19,7
stimmt nicht	58,3	53,2	63,2
weder noch	17,8	18,5	17,0

Anmerkung: Die Aussagen "stimmt genau" und "stimmt" wurden zusammengefasst

- 24 % der Grundschul Kinder sagen aus, ihre Eltern würden zu viel von ihnen verlangen; das behaupten 8,5 % mehr Jungen als Mädchen.

- In den Sekundarschulen sagen dieses 33,8 % der Jugendlichen: 35 % der Jungen, 31,6 % der Mädchen.
- 76,1 % der Grundschulkinder und 66,2 % der Jugendlichen der Sekundarschulen teilen die Meinung nicht, dass ihre Eltern zuviel von ihnen verlangen würden.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 47, Seite 102).

Frage 75 B.
Erwarten Deine
Lehrer oder
Deine Lehrerinnen
zuviel von
Dir?

Diese Aussage	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
stimmt	18,0	21,5	14,6
stimmt nicht	62,4	57,8	67,1
weder noch	19,5	20,7	18,4

Anmerkung: Die Aussagen "stimmt genau" und "stimmt" wurden zusammen gefasst

x/y : 922/41

Tab. 43

- 18 % der Grundschulkinder finden, dass die LehrerInnen zu viel von ihnen verlangen; 6,9 % mehr Jungen als Mädchen.
- In den Sekundarschulen sind es 28,2 % der Jugendlichen, 29,1 % der Jungen, 27,3 % der Mädchen.
- Es sagen 6 % mehr Grundschulkinder aus, dass ihre Eltern zu viel von ihnen verlangen würden, als dass es ihre LehrerInnen tun würden. Dieser Unterschied ist mit demjenigen aus der WJ 2002 vergleichbar (33,8 % – 28,2 %).

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 48, Seite 103)

Frage 76.
Was die Schule
betrifft ...

x/y : 910/53

Tab. 44

In meiner Schule	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
nimmt man Rücksicht auf die Vorschläge der SchülerInnen	60 - 27,6	59,4	60,6
werden SchülerInnen streng behandelt	11,2 - 77,7	13,0	9,4
sind die Regeln gerecht	71,1 - 19,5	72,9	69,4
ist es angenehm hinzugehen	65,7 - 21,5	64,8	66,7
ich mag meine Schule und verteidige sie	52,2 - 27,5	50,2	54,1

Anmerkung: Die Aussagen:

- "stimmt genau" und "stimmt" sind in schwarzer Schrift angegeben
- "stimmt überhaupt nicht" und "stimmt nicht" werden in rotem Druck angegeben
- "weder noch" sind nicht angegeben

- 60 % der Grundschulkinder finden, dass man Rücksicht auf ihre Vorschläge nimmt. In den Sekundarschulen wird diese Meinung noch von 45,3 % der SchülerInnen geteilt.
- 11,2 % der Grundschulkinder finden, dass sie streng behandelt werden; in den Sekundarschulen verdoppelt sich dieser Anteil.
19,5 % der Grundschulkinder empfinden die Regeln der Schule als ungerecht; in den Sekundarschulen sagen es 26,3 % der Jugendlichen.
Ähnlich viele GrundschülerInnen wie SekundarschülerInnen finden es unangenehm, in die Schule zu gehen: circa 22 %. Für 65,7 % der Grundschulkinder ist es angenehm, in die Schule zu gehen, gegenüber 54,4 % der SekundarschülerInnen.
- 52,2 % der Grundschulkinder mögen die Schule und verteidigen sie; von den Jugendlichen der Sekundarschule wird diese Meinung von 40,7 % vertreten.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 49, Seite 104)

Frage 77.
Was die Lehrer
oder die
Lehrerinnen
betrifft ...

x/y : 918/45

Tab. 45

Meine Lehrer			
Meine Lehrerinnen	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
ermutigen mich, in der Klasse meine Meinung zu sagen	60,3 – 23,1	59,9	60,8
behandeln uns gerecht	70,1 - 18,6	68,7	71,5
geben mir zusätzliche Hilfe, wenn ich danach frage	81,6 – 9,4	82,0	81,2
interessieren sich für meine Person	59,1 – 22,7	58,8	59,3

Anmerkung: Die Aussagen:

- "stimmt genau" und "stimmt" sind in schwarzer Schrift angegeben;
- "stimmt überhaupt nicht" und "stimmt nicht" werden in rotem Druck angegeben;
- "weder noch" sind nicht angegeben.

- 60,3 % der GrundschülerInnen sagen aus, ihre Lehrer und Lehrerinnen würden sie unterstützen, in der Klasse ihre Meinung zu sagen. Diese Meinung teilen nur noch 43,6 % der SekundarschülerInnen.
- 70,1 % der GrundschülerInnen fühlen sich von den Lehrpersonen gerecht behandelt. Von den SekundarschülerInnen sagen es fast 20 % weniger.
- 81,6 % der GrundschülerInnen geben an, bei Bedarf zusätzliche Hilfe von den Lehrpersonen zu bekommen, 9,4 % sagen sie bekämen keine Hilfe. Von den SekundarschülerInnen bejahen 68,3 % zusätzliche Hilfe, 25,5 % verneinen sie.
- 59,1 % der GrundschülerInnen sagen, die Lehrer und Lehrerinnen würden sich für ihre Person interessieren. Diese Meinung wird von 35,4 % der Jugendlichen aus den Sekundarschulen geteilt.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 50, Seite 106)

Frage 78.
Was die
MitschülerInnen
betrifft ...

x/y : 942/21

Tab. 46

Meine Mitschüler und Mitschülerinnen	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
sind gerne zusammen	82,7 - 5,2	85,2	80,3
die meisten sind nett und hilfsbereit	75,5 - 7,2	80,0	71,0
akzeptieren mich so wie ich bin	80,2 - 8,1	81,3	79,2

Anmerkung: Die Aussagen:

- **"stimmt genau" und "stimmt"** werden in fettem Druck angegeben;
- "stimmt überhaupt nicht" und "stimmt nicht" werden in einfachem Druck angegeben;
- "weder noch" sind nicht angegeben.

- 82,7 % der GrundschülerInnen sagen aus, dass die MitschülerInnen der Klasse gerne zusammen sind, in den Sekundarschulen sind es fast 20 % weniger.
- 75,5 % der 11- und 12 Jährigen empfinden die meisten ihrer KlassenkameradInnen als nett und hilfsbereit; in den Sekundarschulen sagen es 66 % der Jugendlichen.
- Das Gefühl, von den MitschülerInnen akzeptiert zu werden, verändert sich zwischen den Grundschulen und den Sekundarschulen kaum. Circa 80 % stimmen der Aussage zu.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 51, Seite 108)

Wie könnten diese positiven Grundlagen bestärkt werden? Wie könnten die sozialen Fähigkeiten der SchülerInnen im Laufe ihrer weiteren Schulzeit gefördert werden?

Frage 79.
Was die Eltern
betrifft ...

x/y : 943/20

Tab. 47

Meine Eltern	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
helfen mir, wenn ich Probleme in der Schule habe.	84,6 - 7,0	84,2	85,1
sind bereit, in die Schule zu kommen, um mit den Lehrern und Lehrerinnen zu sprechen.	77,4 - 11,0	77,2	77,7
ermutigen mich, damit ich mich in der Schule anstrengende.	82,4 - 8,4	83,3	81,4

Anmerkung: Die Aussagen:

- "**stimmt genau**" und "**stimmt**" wurden in fettem Druck zusammen gefasst;
- "stimmt überhaupt nicht" und "stimmt nicht" werden in einfachem Druck angegeben;
- "weder noch" sind nicht angegeben.

- 84,6 % der GrundschülerInnen äußern, dass ihre Eltern ihnen helfen, wenn sie Probleme in der Schule haben; von den SekundarschülerInnen sagen es 71,5 %.
- 77,4 % der SchülerInnen sagen, ihre Eltern wären bereit in die Schule zu kommen, um mit den Lehrern und Lehrerinnen zu sprechen; aus den Sekundarschulen sagen es 64,1 % der Jugendlichen.
- Ungefähr 13 % mehr Grundschulkind als SekundarschülerInnen sagen aus, dass ihre Eltern ihnen bei Problemen helfen und dass sie bereit sind, mit Lehrpersonen zu sprechen.
- 82,4 % der Grundschulkind sagen aus, von den Eltern ermutigt zu werden; von den SekundarschülerInnen sagen es 79,9 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 52, Seite 110)

Positive Aspekte

„Die Freizeit ist wichtig um mal allein zu sein und nicht genervt zu werden“

*„Nun ja mit meinen Freunden verstehe ich mich recht gut
Und es ist mir egal wie arm oder wie reich sie sind. Denn darauf
kommt es nicht an!“*

„Ausruhen in der Freizeit.“

„Lachen“

Negative Aspekte

*„Ich hatte mal eine Freundin der ich vertraut habe und sie hat
mich fallen lassen wie ne heiÙe Kartoffel. Jetzt bin ich viel vorsichti-
ger wenn ich mein Vertrauen verschenke!“*

„Weinen, wegen den Freunden“

Freunde und Freizeit

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg
5. und 6. Klasse / Grundschule



Infodiv

A. Freizeit

Anmerkung: Den Jugendlichen wurde bei dieser Frage eine Liste von Freizeitaktivitäten angeboten, die sie außerhalb der Schule betreiben können. Es wurde bewusst darauf verzichtet zu fragen, ob sie diese Aktivitäten in einem Verein ausüben oder nicht. (Diese Fragestellung wird in Frage 49 aufgegriffen.)

A) ANALYSE NACH GESCHLECHT

FRAGE 48.
WIE HÄUFIG
PRAKTIZIERST DU,
AUßERHALB
DER SCHULZEIT,
FOLGENDE
AKTIVITÄTEN?

x/y: 928/35

Tab. 48

Freizeitaktivität: mehr als 1 Stunde pro Woche	Alle %	Jungen	Mädchen
Sport	74,7	83,6	65,8
Musik	28,1	19,6	36,3
Malen, Zeichnen	34,2	28,3	39,9
Tanzen	17,2	5,0	28,9
Jugendgruppe	5,5	5,4	5,7
Scouts/Guiden	11,7	14,3	9,2
Pfarrgruppe	5,5	5,7	5,1
Theater	3,6	3,0	4,2
Hilfsorganisation	2,4	2,8	1,9
Politische Gruppe	1,1	1,2	0,9

- Bei den Jungen, wie bei den Mädchen, ist **Sport** die beliebteste Freizeitaktivität, der mehr als eine Stunde pro Woche nachgegangen wird; bei den Jungen sind es 83,6 %, bei den Mädchen 65,8 %. Sport wird in den Sekundarschulen weiterhin von einer ähnlichen Anzahl Jugendlicher betrieben.
- An zweiter Stelle der Freizeitaktivitäten wird **Malen und Zeichnen** von 34,2 % der GrundschülerInnen genannt, von ca. 10 % mehr Mädchen als Jungen. Bei den SekundarschülerInnen büßt Malen und Zeichnen deutlich an Beliebtheit ein. Diese Aktivitäten liegen hier mit 22,5 % an dritter Stelle.
- **Musik** steht für Jungen und Mädchen der Grundschule an dritter Stelle in der Hitparade der Freizeitaktivitäten; fast doppelt so viele Mädchen wie Jungen geben Musik an (36,3 % Mädchen gegenüber 19,6 % Jungen). In den Sekundarschulen nimmt der Anteil der Jungen, die Musik angeben um circa 10 % zu, der Anteil der Mädchen um 2 %.
- Mit dem Alter nimmt **Tanzen** an Beliebtheit zu; zwischen Grundschule und Sekundarschule steigt der Anteil der Mädchen, die diese Freizeitaktivität angeben, von 28,9 % auf 32 %, bei den Jungen von 5 % auf 11,1 %.
- Die Freizeitaktivität **Theater** geben 3,6 % der Grundschulkinder an, das Interesse an dieser Aktivität ändert sich nur wenig bei den Jugendlichen der Sekundarschulen.

FRAGE 49.
BIST DU MITGLIED
IN EINEM VEREIN
ODER EINER
SPORTMANN-
SCHAFT?

x/y: 952/11

Tab. 49

- Von den GrundschülerInnen sind 11,7 % bei den **Scouts und Guiden** aktiv. Von den SekundarschülerInnen sind es 7,7 %.
- **Jugendgruppen** werden von 5,5 % der GrundschülerInnen besucht. Dieses Interesse nimmt deutlich bei den Jugendlichen in den Sekundarschulen zu; von ihnen werden Jugendgruppen in 16,3 % der Fälle genannt.
- Die Betätigung in einer **sozialen, religiösen oder politischen Organisation** gehört bei den Jungen wie bei den Mädchen zur Ausnahme; bei den SekundarschülerInnen ändert sich diese Situation kaum.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 53, Seite 117)

Ich bin Mitglied in einem Verein oder einer Sportmannschaft	Alle %	Jungen %	Mädchen %
	65,9	76,3	55,5

- 65,9% der GrundschülerInnen geben an, in einem Verein Mitglied zu sein. In den Sekundarschulen sind es ungefähr 8% weniger.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 55, Seite 120)

FRAGE 50.
WIE OFT TREIBST
DU AUßERHALB DER
SCHULE SPORT, SO
DASS DU INS
SCHWITZEN ODER
AUßER ATEM
KOMMST?

x/y: 934/29

Tab. 50

Ich treibe außerhalb der Schule Sport	Alle %	Jungen %	Mädchen %
jeden Tag	22,4	33,1	11,8
2-6x/Woche	47,3	47,9	46,8
1x/Woche	14,1	7,8	20,4
weniger als 1x/Woche	16,1	11,2	21,0

- Im Grundschulalter treiben 33,1 % der Jungen und 11,8 % der Mädchen täglich Sport, in den Sekundarschulen sind es 25,6 % der Jungen und 9,3 % der Mädchen.
- Die Anzahl der Jugendlichen, die jeden Tag bzw. mindestens zwei Mal pro Woche Sport betreiben, nimmt bei den SekundarschülerInnen gegenüber den Grundschulkindern um etwa 6 % ab.
- 14,1 % der Grundschulkind treiben einmal pro Woche Sport, 7,8 % der Jungen und 20,4 % der Mädchen.
- 11,2 % der Jungen der Grundschulen treiben weniger als 1x/Woche Sport, gegenüber von 21 % der Mädchen; in den Sekundarschulen sind es 11,8 % der Jungen und 28,1 % der Mädchen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 56, Seite 120)

FRAGE 51.
WIE VIELE STUNDEN
IN DER WOCHE
TREIBST DU
AUßERHALB DES
SCHULUNTERRICHTS
SPORT, SO DASS
DU INS SCHWITZEN
ODER AUßER ATEM
KOMMST?

x/y: 950/13

Tab. 51

Ich treibe Sport	Alle %	Jungen %	Mädchen %
Mehr als 2 Stunden/Woche	60,5	68,6	52,7

- Außerhalb des Sportunterrichts betreiben 15,9 % mehr Jungen als Mädchen mehr als zwei Stunden Sport pro Woche, so dass sie ins Schwitzen oder außer Atem geraten. Diese Anzahl nimmt in den Sekundarschulen bei Jungen wie bei Mädchen um etwa 16 % zu. Rund 40 % der SchülerInnen treiben weniger als 2 Stunden Sport pro Woche.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 57, Seite 121)

FRAGE 52.
WIE VIELE STUNDEN
PRO TAG SIEHST DU
GEWÖHNLICH FERN?

x/y: 943/20

Tab. 52

Ich sehe fern	Alle %	Jungen %	Mädchen %
nie	2,9	2,8	3,0
1 Stunde/Tag	43,1	34,2	51,9
2-3 Stunden /Tag	33,5	37,5	29,5
4 Stunden/Tag	20,6	25,6	15,6

- Nur ein geringer Anteil Grundschulkinder gibt an, nie fernzusehen (2,9 %); dieser Anteil bleibt in den Sekundarschulen ähnlich.
- 10 % mehr Jungen als Mädchen sehen täglich mehr als 4 Stunden fern; in den Sekundarschulen sind es 22,9 % der Jungen, 17,9 % der Mädchen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 58, Seite 122)

FRAGE 53.
WIE VIELE STUNDEN
PRO WOCHE SPIELST
DU GEWÖHNLICH
MIT ELEKTRONISCHEN
SPIELEN?

x/y: 945/18

Tab. 53

Ich spiele mit elektronischen Spielen	Alle %	Jungen %	Mädchen %
nie	12,3	6,0	18,5
1-3 Stunden/Woche	61,6	55,0	68,1
4-9 Stunden/Woche	17,4	24,7	10,3
10 Stunden/Woche	8,7	14,3	3,2

- 12,3 % der GrundschülerInnen geben an, nie mit elektronischen Spielen sich die Zeit zu vertreiben, 6 % der Jungen, 18,5% der Mädchen. Bei den SekundarschülerInnen waren es doppelt so viele, 12 % der Jungen, 38,9 % der Mädchen.
- 14,3 % der Grundschuljungen spielen mehr als 10 Stunden pro Woche elektronische Spiele, von den Grundschulmädchen sind es 3,2 %. In den Sekundarschulen sind es 1,8 % der Mädchen und 13,5 % der Jungen.
- Mehr als ein Viertel aller Grundschulkinder und Jugendlichen verbringt mehr als 4 Stunden pro Woche mit elektronischen Spielen.
- Bei den Mädchen nimmt im Vergleich zu den Jungen, mit zunehmendem Alter die bereits geringere Begeisterung für elektronische Spiele noch weiter ab.

Bemerkung: Die Grundschulkinder wurden ungefähr 1 Jahr später befragt als die SekundarschülerInnen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 59, Seite 123)

B. Freunde

FRAGE 54. DEINE FREUNDE BETREFFEND...	Alle oder die Mehrzahl meiner FreundInnen	Alle %	Jungen %	Mädchen %
x/y: 933/30	verstehen sich gut mit ihren Eltern	61,7	62,7	60,6
	machen Sport oder Musik in einem Verein	56,0	62,0	50,1
	finden gute Schulnoten wichtig	58,5	63,6	53,6
	waren schon einmal betrunken	3,1	4,1	2,1
	rauchen	2,7	2,6	2,8
	mögen die Schule	18,7	20,0	17,3
	nehmen Drogen	0,9	1,3	0,4
	haben Waffen bei sich	2,0	3,5	0,6

Abb. 54

- Selbst befragt, beschrieben über 90 % der Grundschul Kinder ihre Beziehung zu den Eltern als „gut“ (siehe Frage 40).
- Nur in 61,7 % der Fälle allerdings, (56,4 % in den Sekundarschulen) glauben die Befragten, ihre Freunde und Freundinnen hätten ein gutes Verhältnis zu den Eltern.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 60, Seite 124)

FRAGE 55.
TRIFFST DU DICH
MANCHMAL DIREKT
NACH DER SCHULE
MIT DEINEN
FREUNDEN /
FREUNDINNEN?

x/y: 983/42

Tab. 55

Ich treffe mich mit meinen FreundInnen	Alle %	Jungen %	Mädchen %
4-5x/Woche	25,1	29,3	21,0
2-3x/Woche	26,8	29,1	24,5
1x/Woche	46,5	40,0	53,0
ich habe im Moment keine Freunde/Freundinnen	1,5	1,6	1,5

- 25,1 % der befragten Grundschul Kinder gibt an, sich 4-5 mal pro Woche mit ihren FreundInnen zu treffen.
- Ungefähr 30 % der Jungen sowie 24,5 % der Mädchen treffen sich 2-3 mal pro Woche mit ihren Freunden und Freundinnen.
- In Bezug auf diese Frage bestehen kaum Unterschiede zu den Zahlen aus den Sekundarschulen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 62, Seite 126)

FRAGE 57.
WIE VIELE
GUTE FREUNDE /
FREUNDINNEN
HAST DU?

x/y: 945/18

Tab. 56

Ich habe ... FreundInnen	Alle %	Jungen %	Mädchen %
keine(n)	1,0	0,9	1,0
1	6,3	5,1	7,5
2	11,9	8,8	14,9
drei oder mehr	80,8	85,3	76,5

- 8,8 % mehr Jungen als Mädchen der Grundschulen sagen, drei oder mehr FreundInnen zu haben. Von den Jugendlichen aus den Sekundarschulen sagen es 80,7 % der Jungen und 66,9 % der Mädchen.
- 6,1 % mehr Mädchen als Jungen der Grundschulen geben an, zwei FreundInnen zu haben.
- In der Grundschule sagen 1,0 % der Kinder aus, sie hätten keine gute FreundIn/keinen guten Freund in den Sekundarschulen nimmt dieser Prozentsatz zu, er liegt bei 2,5 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 63, Seite 128)

FRAGE 58.
IST ES EHER LEICHT
ODER EHER SCHWER
NEUE FREUNDE
ODER FREUNDINNEN
ZU FINDEN?

x/y: 946/17

Tab: 57

Neue FreundInnen zu finden ist...	Alle %	Jungen %	Mädchen %
leicht oder sehr leicht	77,2	76,2	78,1
schwer oder sehr schwer	22,8	23,8	21,9

- 22,8 % der Grundschulkinder, etwas mehr Jungen als Mädchen, finden es schwer oder sehr schwer, neue Freunde oder neue Freundinnen zu finden.
- In den Sekundarschulen liegt dieser Prozentsatz bei 20,3 %; dort sind es etwas mehr Mädchen als Jungen, die es schwer finden, neue Freundschaften zu schließen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 64, Seite 128)

Positive Aspekte

„Medikamente (heilen)“

„Man kann schlimme Sachen vergessen“

„Die Menschen versuchen immer wieder damit aufzuhören“*

Negative Aspekte

„Keine Zukunft mehr“

„Durch illegale Drogen macht man sich kaputt, rauchen auch“

„Durch Alkohol kann man Alkoholiker werden (schlimm)“

„Die Menschen glauben immer mit Drogen können sie die Probleme lösen.“

Legale und illegale Drogen

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg
5. und 6. Klasse / Grundschule



.....

7. Legale und illegale Drogen

FRAGE 16.
RAUCHST DU
ZUR ZEIT?
x/y: 955/8
Tab. 58

LEGALE DROGEN			
ich rauche zur Zeit	Alle %	Jungen %	Mädchen
jeden Tag	0,4	0,8	0
mindestens einmal pro Woche	2,1	2,3	1,2
weniger als einmal pro Woche	2,0	2,8	1,9
ich rauche nicht	95,5	94,1	96,9

Anmerkung: Als regelmäßige Raucher werden diejenigen definiert, die täglich oder wöchentlich Tabak konsumieren

- 2,5 % der Grundschulkinder rauchen regelmäßig („jeden Tag“ oder „mindestens 1x/Woche“), 3,1 % der Jungen, 1,9 % der Mädchen.
- In den Sekundarschulen rauchen 35,8 % der Jugendlichen gegenüber 4,5 % der Grundschulkinder.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 67, Seite 135)

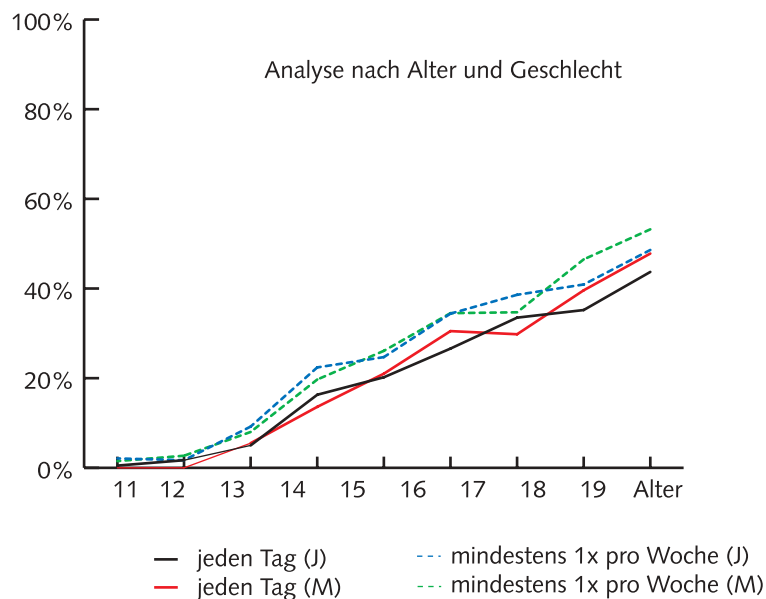
Anzahl der regelmäßig rauchenden Jugendlichen und Alter

Alter	raucht jeden Tag %		raucht mind. 1x /Woche %	
	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen
11	0,5	0	2,1	1,5
12	1,7	0	1,7	2,7
13	5,0	5,5	9,2	8,0
14	16,3	13,6	22,4	19,7
15	20,2	21,0	24,7	26,1
16	26,6	30,5	34,4	34,5
17	33,5	29,8	38,6	34,7
18	35,2	39,6	40,9	46,5
19	43,7	47,8	48,6	53,2

Tab. 59

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 68, Seite 135)

Abb. 3



Die Abb. 3 zeigt, wie der Anteil der Jugendlichen, die rauchen, mit zunehmendem Alter rasch ansteigt. Präventive Maßnahmen müssen also spätestens in den Grundschulen beginnen.

ALKOHOL

FRAGE 18.
HAST DU SCHON
EINMAL ALKOHOL
PROBIERT?

Ich habe schon einmal Alkohol probiert	Alle %	Jungen %	Mädchen %
ja	55,9	60,8	51,0

x/y: 952/11

Tab. 60

- 55,9 % der Befragten geben an, bereits Alkohol probiert zu haben. Die Jungen bejahen diese Frage zu 60,8 %, die Mädchen zu 51,0%.
- In den Sekundarschulen sind es 85,5 % der Jugendlichen, die bereits Alkohol probiert haben.

(Vergleiche WJ 2002: Frage 18, Seite 138).

FRAGE 20.
WARST DU SCHON
EINMAL RICHTIG
BETRUNKEN?

x/y: 954/9

Tab. 61

Ich war schon einmal richtig betrunken	Alle %	Jungen %	Mädchen %
nein, nie	90,6	88,7	92,3
1x	7,5	8,9	6,2
2-3x	1,3	1,5	1,0
4-10x	0,5	0,6	0,4
> 10x	0,1	0,2	0,0

- 9,4 % der GrundschülerInnen waren schon mindestens einmal betrunken, 11,2 % der Jungen, 7,6 % der Mädchen.
- In den Grundschulen sagen 90,6 % der Kinder, dass sie noch nie betrunken waren. In den Sekundarschulen sagen es 54,3 % der Jugendlichen. Abb. 3 zeigt, wie die Prozentsätze derjenigen, die schon einmal betrunken waren, mit dem Alter zwischen 13 und 16 Jahren sprunghaft zunehmen.

Wie beim Problem Rauchen ist es also wichtig, dass präventive Maßnahmen spätestens in den Grundschulen beginnen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 74, Seite 141)

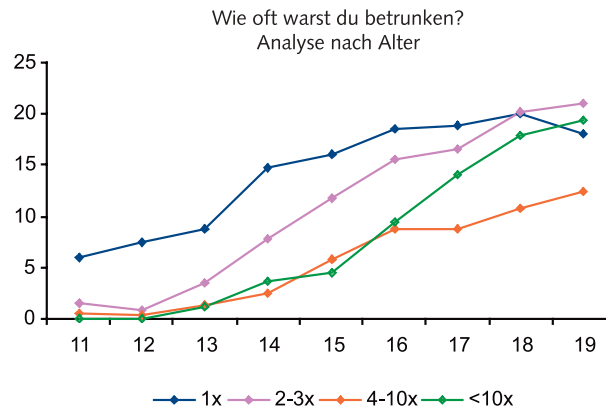


Abb. 4

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 75 und Abb. 62, Seite 141)

FRAGE 21.
WIE OFT UND MIT
WEM HAST DU DICH
BETRUNKENT?

x/y: 872/1

Tab. 62

Ich war	Alle %	Jungen %	Mädchen %
allein	2,3	3,1	1,6
mit FreundInnen	3,3	4,2	2,6
in der Familie	3,8	5,2	2,7
anderes	1,9	2,6	1,1

Anmerkung: Die Prozentsätze beziehen sich auf die Aussage: "Ich war schon 2x oder öfter betrunken".

- Im Gegensatz zu den SchülerInnen der Sekundarschulen, die sich am meisten mit Freunden betranken, haben im 5. und 6. Schuljahr die Mehrzahl der Kinder, die 2x oder öfter betrunken waren, dies im Familienkreis getan.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 76, Seite 142)

ILLEGALE DROGEN

FRAGE 22.
HAST DU SCHON
MAL IN DEINEM
LEBEN DIESE STOFFE
GENOMMEN?

x/y: 941/22

Tab. 63

Ich nahm schon einmal	Alle %	Jungen %	Mädchen %
Cannabis	2,0	3,9	0,2
XTC Ecstasy	0,2	0,4	0,0
Amphetamine	1,2	1,7	0,6
Medikamente	1,1	1,3	0,8
Klebstoff	3,7	3,7	3,6
Anderes	0,2	0,4	0,0

Anmerkung: Die hier angegebenen Werte sind die Prozente der Befragten, die schon einmal in ihrem Leben eine illegale Droge genommen haben (Cannabis, XTC, Amphetamine, Heroin, Psychopharmaka, Kokain, Klebstoff, LSD, Pilze).

- Die Droge, die von den befragten GrundschülerInnen am häufigsten genannt wird, ist Klebstoff (3,7 %), gefolgt von Cannabis (2 %), Amphetaminen (1,2 %) und Medikamenten (1,1 %).
- Es haben mehr Jungen (11,4 %) als Mädchen (4,2 %) der Grundschule „schon einmal im Leben diese Stoffe genommen“.

- Die Prozentsätze von Jugendlichen, die „schon einmal im Leben eine illegale Droge genommen“ haben, steigen mit dem Alter. Im Alter von 18 Jahren liegt er etwas über 40 % (Vergleiche WJ 2002: Abb. 66, Seite 147).

Was für die Problematik Rauchen und Alkoholtrinken gilt, stimmt auch für Drogen im Allgemeinen: Präventive Programme sollten in den Vorschulen anlaufen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 78, Seite 146)

FRAGE 23.
HAST DU EINES
DER FOLGENDEN
PRODUKTE IN DEN
LETZTEN
12 MONATEN
KONSUMIERT?

x/y: 941/22

Tab. 64

Drogenkonsum:			
- in den letzten 12 Monaten	Alle %	Jungen %	Mädchen %
Cannabis	2,2	3,8	0,6
XTC Ecstasy	0,3	0,6	0
Amphetamine	1,2	1,9	0,4
Medikamente	0,7	1,1	0,4
Klebstoff	2,1	2,6	1,7
Anderes	0,3	0,4	0,2

- Diese Zahlen geben einen Eindruck vom Ausmaß des Drogenkonsums, wie er zum Zeitpunkt der Umfrage in der Grundschule bestand.

- Alle aufgezählten Drogen werden von mehr Jungen als Mädchen genommen, was auch auf die SchülerInnen der Sekundarschulen zutrifft; nur beim Konsum von Medikamenten liegen die Prozentwerte der Mädchen leicht höher als diejenigen der Jungen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 79, Seite 148).

FRAGE 24. WARUM KONSUMIERST DU DIESE PRODUKTE? x/y:55/908	Ich konsumiere diese Produkte	Alle %	Jungen %	Mädchen %
	aus Neugierde	69,1	66,7	75,0
	um mich von anderen zu unterscheiden	1,8	2,6	0
	weil ich Probleme habe	9,1	7,7	12,5
	als Ersatz für andere Produkte	1,8	2,6	0
	es geht nicht mehr ohne	3,6	5,1	1,7
	weil meine FreundInnen es tun	3,6	5,1	0
Tab. 65	andere Ursachen	16,4	15,4	18,8

- Auf allen Schulebenen und sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen, ist die „Neugierde“ bei weitem der wichtigste Grund, der für den Drogenkonsum angegeben wird.
- Sowohl von den GrundschülerInnen der 5. und 6. Klasse, als auch von den SekundarschülerInnen wird als zweithäufigstes Motiv für den Drogenkonsum „andere Ursachen“ genannt.
- Diese Abbildung ist vergleichbar mit derjenigen aus der WJ. Das Motiv „wegen anderer Ursachen“ geben hier fast ähnlich viele Mädchen wie Jungen an.

(Vergleiche WJ 2002: Abb. 68, Seite 152)

FRAGE 25. WENN
DIR JEMAND EINES
DER FOLGENDEN
PRODUKTE ANBIETEN
WÜRDEN, WÜRDEN
DU ES AKZEPTIEREN?

Ich würde folgendes Produkt annehmen	Alle (%)	Jungen (%)	Mädchen (%)
Cannabis	3,5	4,9	2,1
XTC	2,2	2,4	2,1
Amphetamine	3,1	3,4	2,7

Anmerkung: Die Antworten "ja" und "wahrscheinlich ja" wurden zusammengefasst.

x/y : 947/16

Tab. 66

- 3,5 % der Grundschulkinder würden Cannabis annehmen, wenn es ihnen angeboten würde, 4,9 % der Jungen und 2,1 % der Mädchen. Von den SekundarschülerInnen haben 22,2 % diese Frage bejaht, 24,1 % der Jungen, 20,3 % der Mädchen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 83, Seite 153).

Positive Aspekte

*„Manchmal, wenn jemand Gewalt gegen einen macht,
muss man sich mit Gewalt wehren.
Deshalb bin ich im Karaté um mich Notfalls mit Gewalt zu wehren“*

*„Ich bin grundsätzlich gegen Gewalt,
weil es in den meisten Fällen nichts bringt.“*

Negative Aspekte

*„Gewalt ist was schlimmes
man kann vergewaltigt werden (schlimm!!!)“*

„viel Blut“

„ein paar mal auf dem Schulhof“

„immer sehr viel in unserer Gesellschaft (traurig!!!)“

„die Menschen können viele Probleme nicht ohne Gewalt lösen.“

Gewalt

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in Luxemburg
5. und 6. Klasse / Grundschule



A. Gewalt im Kontext der Schule

FRAGE 65.	Ich bin	Alle	Jungen	Mädchen
BIST DU IN DIESEM JAHR ÖFTER SCHIKANIERT WORDEN?	in diesem Schuljahr von MitschülerInnen schikaniert worden	%	%	%
	nein	58,6	59,3	58,0
	1-2x	21,9	24,1	19,7
x/y: 926/37	manchmal, aber nicht jede Woche	13,0	10,3	15,6
Tab. 67	ungefähr 1x/Woche oder öfter	6,5	6,3	6,7
	<ul style="list-style-type: none"> - 41,4 % aller SchülerInnen wurden in dem betreffenden Schuljahr schikaniert, davon 13 % gelegentlich und 21,9 % 1-2 mal. - Regelmäßig werden in den Grundschulen 6,5 % der Kinder schikaniert (1x pro Woche oder öfter); es handelt sich um 34 Kinder, 18 Jungen und 16 Mädchen. - Im Vergleich zu den Sekundarstufen sagen in der Grundschule etwa 10 % mehr SchülerInnen aus, schikaniert zu werden. 			
	(Vergleiche WJ 2002: Tab. 84, Seite 162)			
FRAGE 66.	Ich habe	Alle	Jungen	Mädchen
HAST DU IN DIESEM SCHULJAHR ÖFTER ANDERE SCHÜLER ODER SCHÜLERINNEN SCHIKANIERT?	MitschülerInnen in diesem Schuljahr schikaniert	%	%	%
	nein	57,3	53,4	61,1
	1-2x	24,2	25,7	22,7
x/y: 941/22	manchmal, aber nicht jede Woche	13,4	13,2	13,6
Tab. 68	ungefähr 1x/Woche oder öfter	5,1	7,7	2,6
	<ul style="list-style-type: none"> - 42,7 % der GrundschülerInnen sagen aus, sie hätten im Verlauf des betreffenden Schuljahres andere MitschülerInnen schikaniert; 24,2 % davon 1-2mal im Jahr, 13,4 % manchmal und 5,1 % regelmäßig. - Bei der Gruppe der Kinder, die ungefähr 1x/Woche oder öfter schikanieren, sind 5 % mehr Jungen als Mädchen. - Zu diesen Fragen bestehen keine größeren Unterschiede zu den Sekundarstufen. 			
	(Vergleiche WJ 2002: Tab. 85, Seite 162)			

FRAGE 67.
IST ES IN DIESEM
SCHULJAHR
VORGEKOMMEN,
DASS ANDERE
SCHÜLER ODER
SCHÜLERINNEN
NICHT MIT DIR
ZUSAMMEN SEIN
WOLLTEN?

x/y: 939/24

Tab. 69

Andere MitschülerInnen wollten nicht mit mir zusammen sein	Alle %	Jungen %	Mädchen %
nein	63,3	68,7	57,9
1-2x	18,6	15,0	22,2
manchmal, aber nicht jede Woche	12,6	10,5	14,6
ungefähr 1x/Woche oder öfter	5,5	5,8	5,3

- Im Verlauf des Schuljahres haben 12,6 % der Grundschul Kinder "manchmal, aber nicht jede Woche" erlebt, dass andere SchülerInnen nicht mit ihnen zusammen sein wollten.
- 5,5 %, ähnlich viele Jungen wie Mädchen, erlebten es „einmal pro Woche oder öfters“.
- In der Grundschule sind es mehr Mädchen als Jungen, die gelegentlich ausgegrenzt werden. Dies ist nicht mehr der Fall in den Sekundarschulen.
- Ungefähr doppelt so viele Grundschul Kinder wie SekundarschülerInnen haben öfters das Gefühl, ausgegrenzt zu werden.

Aus Frage 78 (im Text auf Seite 62) geht hervor, dass mehr Grundschul Kinder als SekundarschülerInnen Bereitschaft zu sozialen Kontakten in der Schule haben (82,7 % gegenüber 64,3 %).

Wie könnten soziale Kontakte und Selbstschutz vor negativen Folgen im Laufe der Schulzeit besser gefördert werden?

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 86, Seite 164)

FRAGE 68.
BIST DU SEIT
BEGINN DIESES
JAHRES VON
ANDEREN
SCHÜLERINNEN
GESCHLAGEN
WORDEN?

x/y : 943/20

Tab. 70

Ich bin geschlagen worden	Alle %	Jungen %	Mädchen %
nein	63,3	57,2	69,3
1-2x	25,5	28,9	22,1
manchmal, aber nicht jede Woche	7,1	9,6	4,6
ungefähr 1x/Woche oder öfter	4,1	4,3	4,0

- 36,7 % der Grundschul Kinder geben an, im Verlauf des letzten Schuljahres geschlagen worden zu sein. 25,5 % sagen, dass sie 1-2x geschlagen wurden, 7,1 % manchmal,

aber nicht jede Woche und 4,1 % ungefähr 1x/Woche oder öfter; es handelt sich um 39 Kinder, 20 Jungen und 19 Mädchen.

- Ungefähr 4 %, ähnlich viele Mädchen wie Jungen, werden "ungefähr einmal pro Woche oder öfter" von den MitschülerInnen geschlagen. In den Sekundarschulen sind 1,1 % der SchülerInnen betroffen.
- Während in den Grundschulen 36,7 % der Kinder aussagen, von den MitschülerInnen geschlagen worden zu sein, sind es in den Sekundarschulen 9,6 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 87, Seite 165)

FRAGE 69.
HAST DU SCHON
EINMAL EINE WAFFE
(MESSER, KNÜP-
PEL...) MIT IN DIE
SCHULE GENOM-
MEN?

Ich habe eine Waffe mit in die Schule genommen	Alle %	Jungen %	Mädchen %
sehr oft	1,2	2,1	0,2
manchmal	4,6	7,1	2,1
noch nie	89,7	84,2	95,2
ich weiß nicht	4,6	6,6	2,5

X/y: 945/18
Tab. 71

- 5,8 % der Grundschul Kinder (9,2 % der Jungen und 2,3 % der Mädchen) sagen aus, Waffen mit in die Schule genommen zu haben; 4,6 % sagen aus, dass sie es manchmal getan hätten, 1,2 %, dass sie sehr oft eine Waffe mitgenommen hätten.
- 89,7 % der Grundschul Kinder sagen, sie hätten noch nie eine Waffe mit in die Schule genommen.
- Aus den Sekundarschulen nehmen fast doppelt so viele Jugendliche Waffen mit in die Schule wie in der Grundschule: 10,7 % gegenüber 5,8 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 88, Seite 167)

FRAGE 70.
WELCHE DER
FOLGENDEN
SITUATIONEN HAST
DU IN DEN LETZTEN
30 TAGEN ERLEBT?

x/y: 919/44

Tab. 72

	Alle %	Jungen %	Mädchen %
Ich habe mich mit anderen SchülerInnen geprügelt	17,7	24,7	11,0
Andere SchülerInnen haben sich gegen mich zusammengetan	10,0	9,7	10,3
Wir haben uns gegen eine(n) andere(n) SchülerIn zusammengetan	17,1	14,8	19,4
Ich bin von einem/r Lehrer/in geschlagen, geohrfeigt worden	2,4	3,7	1,1
Ich(wir) habe(n) eine(n) Lehrer/in geschlagen	0,9	1,1	0,6
Ich bin bestohlen worden	8,1	8,8	7,3
Ich bin erpresst worden	3,2	2,9	3,4

- Die zwei häufigsten Situationen, welche die Grundschul Kinder zur Zeit der Umfrage „im Verlauf des vergangenen Monats“ erlebt haben, waren, dass sie sich mit MitschülerInnen prügelten (17,7 % der Fälle, fast 25% der Jungen und 11 % der Mädchen), und dass sie sich gegen andere zusammengetan haben (17,1 % der Fälle).
- In 10 % der Fälle haben sich andere SchülerInnen gegen das befragte Schulkind zusammengetan, dies passierte etwas mehr Mädchen als Jungen.
- In den Sekundarschulen gehen die drei zuerst genannten Probleme stark zurück.
- 2,4 % der Grundschul Kinder sind von Lehrpersonen geschlagen worden, mehr Jungen als Mädchen, 3,7 % gegenüber 1,1 %; in den Sekundarschulen sinken diese Prozentsätze.
- 0,9 % der Grundschul Kinder haben eine Lehrperson geschlagen; etwas mehr Jungen als Mädchen haben dies getan. In den Sekundarschulen sind es 1,3 % der SchülerInnen.
- 8,1 % der Grundschul Kinder sind bestohlen worden, etwas mehr Jungen als Mädchen.
- 3,2 % der Grundschul Kinder sind erpresst worden, etwas mehr Mädchen als Jungen. Der Prozentsatz der Grundschul Mädchen liegt bei diesem Problem weit höher als derjenige der Sekundarschülerinnen, 3,4 % gegenüber 0,8 %.
- Die Prozentsätze bezüglich „bestohlen“ und „erpresst“ nehmen bei den Mädchen in der Sekundarschule ab (von 7,3% auf 4,7% bzw. von 3,4 % auf 0,8 %). Bei den Jungen verändert sich die Lage kaum (von 8,8 % auf 8,3 % bzw. 2,9 % auf 2,8 %).

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 89, Seite 169)

FRAGE 73.
FÜHLST DU DICH
IN DER SCHULE
IN SICHERHEIT?

x/y: 946/17

Tab. 73

In der Schule fühle ich mich in Sicherheit	Alle %	Jungen %	Mädchen %
immer	49	53,5	44,7
oft	24,7	21,7	27,7
manchmal	15,5	12,2	18,9
selten	4,9	4,9	4,8
nie	5,8	7,7	4,0

- 49 % aller SchülerInnen fühlen sich immer in der Grundschule in Sicherheit, fast 10 % mehr Jungen als Mädchen. In den Sekundarschulen sind es 40,5 % der Jugendlichen, 42,7 % der Jungen, 38,1 % der Mädchen.
- "Selten" oder "nie" fühlen sich 10,7 % der Kinder in der Schule sicher, circa 4 % mehr Jungen als Mädchen.
- In Grundschule und Sekundarschule fühlen sich ähnlich viele SchülerInnen "selten" oder "nie" in Sicherheit.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 90, Seite 174)

FRAGE 74.
HAST DU SEIT
BEGINN DES
JAHRES 1999
EINE(N)
MITSCHÜLERIN
GESCHLAGEN?

X/y: 926/37

Tab. 74

Seit Beginn des Jahres 1999 habe ich eine(n) MitschülerIn geschlagen	Alle %	Jungen %	Mädchen %
nein	64,8	55,3	74,3
1-2x	26,3	33,0	19,7
manchmal, aber nicht jede Woche	5,8	7,3	4,3
ungefähr 1x/Woche oder öfter	3,0	4,3	1,7

- 35,1 % der Kinder aus der Grundschule sagen aus, im Verlauf des letzten Jahres eine(n) MitschülerIn geschlagen zu haben, 20 % mehr als in den Sekundarschulen.
- Oft ("ungefähr 1x/Woche oder öfter" und "manchmal, aber nicht jede Woche") schlagen 8,8 % der Grundschul Kinder; es sind 11,6 % der Grundschuljungen und 6 % der Grundschulmädchen, die andere Kinder schlagen. In den Sekundarschulen schlagen 4,6 % der SekundarschülerInnen andere MitschülerInnen oft, es sind 7,3 % der Jungen und 1,6 % der Mädchen.

- Deutlich mehr Jungen (circa 45 % in der Grundschule und etwa 24 % in den Sekundarschulen) als Mädchen (ungefähr 26 % in der Grundschule und etwa 7 % in den Sekundarschulen) geben an, andere MitschülerInnen zu schlagen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 91, Seite 175)

B. Sexuelle Belästigung, Missbrauch

FRAGE 45.
IST ES SCHON
VORGEKOMMEN,
DASS EINE PERSON
VERSUCHT HAT DICH
ZU BERÜHREN, DICH
ZU UMARMEN ODER
ZU KÜSSEN, OBWOHL
DU ES NICHT
GEWOLLT HAST?

x/y:919/44

Tab. 75

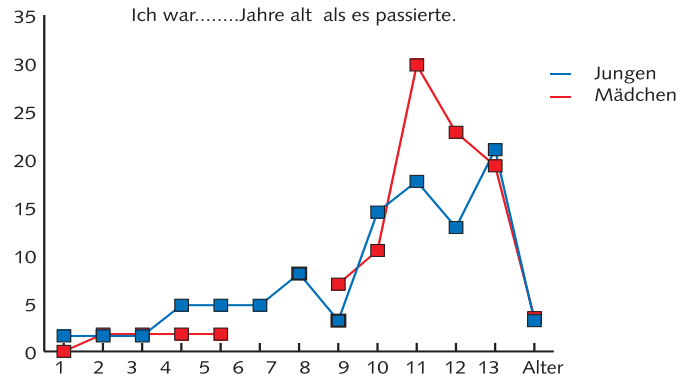
Eine Person hat versucht mich zu berühren, zu umarmen, zu küssen, obwohl ich es nicht gewollt habe	Alle		Jungen		Mädchen	
	%	N	%	N	%	N
Ja	13,9	128	14,2	64	13,7	64
Nein	73,7		74,8		72,6	
Ich möchte nicht antworten	12,4	114	11,1		13,7	

Anmerkung: N=Anzahl der Betroffenen

- Auf diese Frage antworteten 26,3 % der Befragten mit "Ja" oder "Ich möchte nicht antworten"; 25,3 % der Jungen, 27,4 % der Mädchen. In den Sekundarschulen waren es 27,4 % der SchülerInnen; 22,7 % der Jungen, 32,3 % der Mädchen.
- Es ist anzunehmen, dass diejenigen, die „ich möchte nicht antworten“ angegeben haben, zum Teil die Größenordnung des Anteils der „schweigenden Opfer“ widerspiegelt.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 92 und Tab. 93, Seite 178)

Abb. 5



Es fällt auf, dass im Alter von 9 bis 10 Jahren, bei den Grundschuljungen wie bei den Grundschulmädchen, ein Anstieg von ungewolltem körperlichem Kontakt zu vermerken ist. Die Auswertungen der Aussagen der SekundarschülerInnen ergaben, dass die meisten im Alter zwischen 12 und 13 Jahren ungewollten körperlichen Kontakt hatten. Etwa ein Fünftel der Mädchen und Jungen sagte aus, dass dies im Alter von 10 Jahren oder früher geschah.

(Vergleiche WJ 2002: Abb. 83, Seite 183)

Aus Frage 46
 War die Person,
 die dies gemacht hat,
 eine erwachsene
 oder eine gleichaltrige
 Person?

x/y: 125/838

Tab. 76

Diese Person war eine	Gesamt		Jungen		Mädchen	
	%	N	%	N	%	N
erwachsene Person	19,2	24	19,6	11	18,8	13
gleichaltrige Person	77,6	97	76,8	43	78,3	54
keine Bezeichnung	3,2	4	3,6	2	2,9	2

- 77,6 % der betroffenen Grundschulkinder sagen aus, dass die Person, die dies machte, gleichaltrig war; 65,2 % der SekundarschülerInnen sagen dies.
- 19,2 % der Grundschulkinder sagen aus, dass es sich um eine erwachsene Person gehandelt hat. Von den SekundarschülerInnen sagen dies 34,8 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 95, Seite 181)

FRAGE 46:
MANCHMAL ZWIN-
GEN ERWACHSENE
JÜNGERE PERSONEN
DINGE MIT IHREN
GESCHLECHTSTEILEN
ZU TUN, ZU DENEN SIE
KEINE LUST HABEN.

x/y: 128/835

Tab. 77

a) Allgemeine Analyse

Anmerkung 1: In der Legende der folgenden Tabelle gilt: 1*: eine erwachsene Person, 2*: eine gleichaltrige Person, 3*: ich möchte nicht antworten

Es ist schon vorgekommen, dass	1*		2*		3*	
	%	(N)	%	(N)	%	(N)
eine Person mich anfasste, obwohl ich es nicht wollte	4,1	38	6,8	62	8,0	73
eine Person mich küsste, obwohl ich es nicht wollte	3,3	30	7,6	69	6,7	61
eine Person meine Geschlechtsteile anfasste	1,9	17	3,4	31	7,6	69
eine Person mich zwang ihre Geschlechtsteile anzufassen	0,9	8	1,1	10	6,3	58
eine Person mich zum Geschlechtsverkehr zwang	0,8	7	0,4	4	5,5	50
eine Person mich zwang pornographische Fotos, Videos oder Magazine anzuschauen	1,2	11	1,3	12	4,6	42
eine Person anzügliche Bemerkungen machte	1,5	14	4,5	41	6,2	57

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 96, Seite 184)

b) Analyse nach Geschlecht

Es ist schon vorgekommen, dass	Jungen (N: 64)		Mädchen (N: 64)	
	%		%	
eine Person mich anfasste, obwohl ich es nicht wollte				
ja, eine erwachsene Person	11,1	4,2	15,6	4,1
ja, eine gleichaltrige Person	15,9	3,5	40,6	9,9
ich möchte nicht antworten	19,0		10,9	
nein	54,0		32,8	
eine Person mich küsste, obwohl ich es nicht wollte				
ja, eine erwachsene Person	9,7	3,1	12,9	3,5
ja, eine gleichaltrige Person	29,0	6,4	38,7	8,7
ich möchte nicht antworten	11,3		8,1	
nein	50,0		40,3	
eine Person meine Geschlechtsteile anfasste, obwohl ich es nicht wollte				
ja, eine erwachsene Person	8,1	2,2	9,4	1,5
ja, eine gleichaltrige Person	9,7	2,2	23,4	4,5
ich möchte nicht antworten	16,1		10,9	
nein	64,5		56,3	

eine Person mich zwang ihre Geschlechtsteile anzufassen		
Ja, eine erwachsene Person	6,5 / 1,6	1,6 / 0,2
Ja, eine gleichaltrige Person	6,5 / 1,1	6,3 / 1,1
Ich möchte nicht antworten	11,3	7,8
nein	74,2	84,4
eine Person mich zum Geschlechtsverkehr zwang		
Ja, eine erwachsene Person	6,6 / 1,3	1,6 / 0,2
Ja, eine gleichaltrige Person	3,3 / 0,4	1,6 / 0,4
Ich möchte nicht antworten	13,1	6,5
nein	75,4	90,3
eine Person mich zwang pornographische Fotos, Videos oder Magazine anzuschauen		
Ja, eine erwachsene Person	6,3 / 1,8	3,2 / 0,6
Ja, eine gleichaltrige Person	4,8 / 1,3	3,2 / 1,3
Ich möchte nicht antworten	7,9	4,8
nein	79,4	88,9
eine Person anzügliche Bemerkungen machte		
Ja, eine erwachsene Person	6,3 / 1,6	1,6 / 0,5
Ja, eine gleichaltrige Person	9,5 / 2,4	25,0 / 6,5
Ich möchte nicht antworten	12,7	12,5
nein	69,8	60,9

Tab. 78

Anmerkung: Die erste Zahl bezieht sich auf die betroffenen Kinder, die die Frage 45 mit "ja" beantwortet haben. Die zweite Zahl (Fettdruck) bezieht sich auf die gesamte Schülerschaft der Grundschule.

- 7,7 % der Grundschuljungen und 14 % der Grundschulmädchen haben schon einmal erlebt, dass eine Person sie ungewollt angefasst hat; die Anzahl der Kinder, die in Bezug zu dieser Frage eine erwachsene Person erwähnen, ist bei Jungen wie Mädchen circa 4 %. In den Sekundarschulen werden deutlich mehr Mädchen als Jungen ungewollt angefasst, 16,7 % gegenüber 4 %.
- Mehr Grundschulmädchen als Grundschuljungen sagen, dass sie ungewollt geküsst wurden, doch auch bei dieser Frage ähnelt sich die Anzahl von Jungen und Mädchen, die aussagen, es handele sich dabei um eine erwachsene Person, die sie ungewollt küsste. Auch in den Sekundarschulen liegen die Prozentsätze der Mädchen, die ungewollt geküsst wurden, höher als diejenigen der Jungen 10,6 % gegenüber 5,6 %.
- Circa 8 % der Grundschulkinder, etwas mehr Jungen als Mädchen, haben Übergriffe im Intimbereich erlebt („eine Person fasste meine Geschlechtsteile an“, „eine Person zwang mich, ihre Geschlechtsteile anzufassen“, „eine Person zwang mich zum Geschlechtsverkehr“). In den Sekundarschulen sind die Prozentsätze der betroffenen Mädchen erheblich höher als diejenigen der betroffenen Jungen: 14,4 % gegenüber 4,7 %.

FRAGE 47.
FALLS DIR SO ETWAS
SCHON EINMAL
PASSIERT IST, HAST DU
MIT JEMANDEM
DARÜBER
GESPROCHEN?

x/y: 128/835

Tab. 79

- In den Grundschulen wie in den Sekundarschulen werden Jungen häufiger gezwungen pornographische Fotos, Videos oder Magazine anzuschauen als Mädchen, während gegenüber mehr Mädchen als Jungen anzügliche Bemerkungen gemacht werden.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 97, Seite 186)

15,8 % der betroffenen Jungen und 24,1 % der betroffenen Mädchen bejahten diese Frage

Ja, ich konnte darüber sprechen und	Alle %	Jungen		Mädchen	
		%	N	%	N
man hat mir geholfen	64,6	63,9	23	65,1	28
man hat mir nicht geglaubt	16,5	19,4	7	14,0	6
es ist weiter geschehen	12,7	13,9	5	11,6	5
man hat mir gesagt, ich soll es geheim halten	24,1	30,6	11	18,6	8

Anmerkung: mehrere Antworten konnten angegeben werden

- 64,6 % der Grundschul Kinder, die über die Vorkommnisse reden konnten, sagten aus, dass ihnen geholfen wurde. In den Sekundarschulen sind es 71,3 %.
- Einem Fünftel der Jungen und einem Siebtel der Mädchen wurde nicht geglaubt; insgesamt waren es 16,5 % aller Grundschul Kinder. In den Sekundarschulen besteht ein ähnlicher Unterschied zwischen den Geschlechtern; insgesamt 11,4 % der SekundarschülerInnen wurde nicht geglaubt.
- Bei 10 Grundschulkindern, d.h. 12,7 %, ist es weiter geschehen. Bei 9,3 % der SekundarschülerInnen ist es weiter geschehen.
- Fast einem Drittel der Jungen und einem Fünftel der betroffenen Mädchen wurde gesagt, es geheim zu halten; bei 24,1 % aller Grundschul Kinder war dies der Fall. In den Sekundarschulen wurde 13,7 % der Jugendlichen gesagt, die Vorkommnisse geheim zu halten; einem Viertel der Jungen und einem Zehntel der Mädchen.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 106, Seite 192)

- 17,2 % der betroffenen Jungen und 37,5 % der betroffenen Mädchen sagten, dass sie nicht darüber reden konnten. In den Sekundarschulen konnten mehr Jungen als Mädchen darüber reden.

(Vergleiche WJ 2002: Abb. 85, Seite 193)

Von den 17,2% Jungen und 37,5% Mädchen, die angaben, sie konnten nicht darüberreden, wurden folgende Gründe dafür angegeben:

Nein, ich konnte nicht darüber sprechen, weil....	Alle %	Jungen		Mädchen	
		%	N	%	N
ich habe niemanden gefunden, mit dem ich sprechen kann	14,3	12,9	4	15,1	8
ich habe mich nicht getraut darüber zu sprechen	53,0	41,9	13	59,6	31
ich habe nicht darüber sprechen wollen	60,7	62,5	20	59,6	31

Tab. 80

Anmerkung: mehrere Antworten konnten angegeben werden

- Knapp 15 % der Grundschulkinder haben niemanden gefunden, an den sie sich vertrauensvoll wenden konnten. In den Sekundarschulen sind es 10,8 %.
- 41,9 % der Grundschuljungen und fast 20 % mehr Grundschulmädchen trauten sich nicht, darüber zu sprechen. In den Sekundarschulen sind es 27,8 % der Jugendlichen, die sich nicht trauen, darüber zu sprechen; 6 % mehr Mädchen als Jungen.
- Circa 60 % der betroffenen Grundschulkinder sagten aus, nicht darüber sprechen gewollt zu haben. In den Sekundarschulen sind es 67,6 %.

(Vergleiche WJ 2002: Tab. 107, Seite 192)

ALLGEMEINES - GÉNÉRALITÉS

1. **Bist Du...? - Es-tu...?**
- 1 *ein Junge*, un garçon
 2 *ein Mädchen*, une fille
2. **Wann bist Du geboren ? - Tu es né(e)...**
- 1 *Monat*, mois: _____
 2 *Jahr*, année: _____
3. **In welcher Gemeinde lebst Du? - Dans quelle commune vis-tu?** _____
4. **In welche Klasse gehst Du ? - En quelle classe es-tu?**
- | | | | | | | |
|---|-------------|--|---|--|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| a | 7. Klasse: | <input type="checkbox"/> 7 ^e modulaire | <input type="checkbox"/> 7 ^e adapt | <input type="checkbox"/> 7 ^e technique | | <input type="checkbox"/> VIIe orientation (ES) |
| b | 8. Klasse: | <input type="checkbox"/> 8 ^e modulaire | <input type="checkbox"/> 8 ^e polyvalent | <input type="checkbox"/> 8 ^e technique | | <input type="checkbox"/> VIe (ES) |
| c | 9. Klasse: | <input type="checkbox"/> 9 ^e modulaire | <input type="checkbox"/> 9 ^e pratique | <input type="checkbox"/> 9 ^e polyvalent | <input type="checkbox"/> 9 ^e technique | <input type="checkbox"/> Ve(ES) |
| d | 10. Klasse: | <input type="checkbox"/> 10 ^e profession. | <input type="checkbox"/> 10 ^e technicien | <input type="checkbox"/> 10 ^e technique | | <input type="checkbox"/> IVe (ES) |
| e | 11. Klasse: | <input type="checkbox"/> 11 ^e profession. | <input type="checkbox"/> 11 ^e technicien | <input type="checkbox"/> 11 ^e technique | | <input type="checkbox"/> IIIe (ES) |
| f | 12. Klasse: | <input type="checkbox"/> 12 ^e profession. | <input type="checkbox"/> 12 ^e technicien | <input type="checkbox"/> 12 ^e technique | | <input type="checkbox"/> IIe (ES) |
5. **Welche Staatsangehörigkeit hast Du ? - Quelle est ta nationalité?**
- Ich bin... - Je suis...* Mehrere Antworten möglich - Plusieurs réponses possibles
- 1 *Luxemburger(in)* - Luxembourgeois(e)
 2 *Italiener(in)* - Italien(ne)
 3 *Spanier(in)* - Espagnol(e)
 4 *Portugiese/Portugiesin* - Portugais(e)
 5 *Deutsche(r)* - Allemand(e)
 6 *Franzose/Französin* - Français(e)
 7 *anderer Staatsangehörigkeit; welcher ?* - autre nationalité: laquelle? _____
6. **Welche Sprache(n) sprichst Du zu Hause? - Quelle(s) langue(s) parles-tu à la maison?**
- Mehrere Antworten möglich - Plusieurs réponses possibles
- 1 *luxemburgisch* - luxembourgeois
 2 *französisch* - français
 3 *italienisch* - italien
 4 *portugiesisch* - portugais
 5 *spanisch* - espagnol
 6 *englisch* - anglais
 7 *deutsch* - allemand
 8 *andere Sprache(n), welche?* - autre langue(e), la(les)quelle(s)? _____

7. Was machen Deine Eltern zur Zeit beruflich ? Beschreibe bitte genau, was sie tun, z.B. BaustellenleiterIn, FrisörIn, VerkäuferIn, LandwirtIn. Du kannst auch schreiben, " ich weiss es nicht " oder " keine bezahlte Arbeit im Augenblick " oder " arbeitslos ". -

Quel est le travail actuel de tes parents? Décris s'il te plaît exactement ce qu'ils font, par ex. chef de chantier, coiffeur/euse, vendeur/euse, paysan/ne, chauffeur. Tu peux écrire "je ne sais pas" ou "pas de travail payé en ce moment" ou "au chômage".

1 Mein Vater - mon père: _____

2 Meine Mutter - ma mère: _____

8. Nach der obligatorischen Schulzeit werde ich...: (im Prinzip nach der 9. Klasse) - après l'école obligatoire je vais... (en principe après la 9ème année)?

Nur eine Antwort möglich - Uniquement une réponse possible

- 1 werde ich weiter die Schule besuchen, um zur Universität/Hochschule zu gehen -
je continuerai mes études pour aller à l'université
- 2 werde ich weiter die Schule besuchen, um mich auf einen Beruf vorzubereiten (Kaufmann/frau, Krankenschwester/pfleger, ErzieherIn, usw.)-
je continuerai mes études pour me préparer à un métier (formation commerce et gestion, infirmier/ière, éducateur/trice, etc.)
- 3 werde ich eine Lehre machen - je ferai un apprentissage
- 4 werde ich arbeiten - je travaillerai
- 5 werde ich arbeitslos sein - je serai au chômage
- 6 ich weiss es nicht - je ne sais pas
- 7 anderes - autre: _____

KOMMEN WIR NUN ZU FRAGEN, DIE DEINE
LEBENSGEWOHNHEITEN UND DEIN TÄGLICHES LEBEN
BETREFFEN. -
VOICI MAINTENANT QUELQUES QUESTIONS QUI
CONCERNENT TES HABITUDES ET TA VIE QUOTIDIENNE

9. Wie oft putzt Du Dir die Zähne ? - Tu te brosses les dents

- 1 mehr als einmal pro Tag - plus d'une fois par jour
- 2 einmal pro Tag - une fois par jour
- 3 mindestens einmal pro Woche, aber nicht jeden Tag -
au moins une fois par semaine, mais pas chaque jour
- 4 weniger als einmal pro Woche - moins d'une fois par semaine
- 5 nie - jamais

10. Wie oft trinkst oder isst Du folgende Lebensmittel ? Bois-tu ou manges-tu les aliments suivants?

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

	1	2	3	4	5
<i>mehrmals pro Tag - plusieurs fois par jour</i>		<i>einmal pro Tag - 1 fois par jour</i>	<i>jede Woche, aber nicht täglich - chaque semaine, mais pas tous les jours</i>	<i>selten - rarement</i>	<i>nie - jamais</i>

a	<i>Obst - fruits</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	<i>rohes Gemüse - légumes crus</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	<i>gekochtes Gemüse - légumes cuits</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	<i>Cola, Limonaden - coca cola, limonades</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	<i>Bonbons, Schokolade - bonbons, chocolat</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	<i>Kuchen, Feingebäck - gâteaux, pâtisseries</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	<i>Chips - chips</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h	<i>Pommes frites - frites</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i	<i>Hamburger, Hot Dogs</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j	<i>Vollkornbrot - pain complet</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k	<i>Milch - lait</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l	<i>Kaffee, Milchkaffee - café (au lait)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m	<i>Energiedrinks (Redbull usw.) -</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n	<i>Fisch - poisson</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
o	<i>Getreideflocken oder Müesli - céréales</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Frühstückst Du bevor Du zur Schule gehst?
Déjeunes-tu avant d'aller à l'école?

- 1 ja, jeden Tag - oui, tous les jours
- 2 ja, einmal bis dreimal pro Woche - oui, 1 à 3 fois par semaine
- 3 nicht so häufig oder nie - pas si souvent ou jamais

12. Was machst Du normalerweise an Schultagen in der Mittagspause?-
Que fais-tu normalement durant la pause de midi lors des jours de classe?

- 1 ich esse in der Schule (Schulkantine) - je mange à l'école (cantine)
- 2 ich esse zu Hause - je mange à la maison
- 3 ich esse in einem Snack, einem Kaffee, einem Schnellimbiss (Quick, McDonald,...) - je mange dans un snack, un café, un repas-minute (Quick, McDonald,...)
- 4 ich bringe ein Brot/Brötchen von zu Hause mit - j'apporte un sandwich
- 5 anderes - autre: _____

13. Was isst Du normalerweise an Schultagen am Abend?-
Que manges-tu normalement le soir lors des jours de classe?

- 1 ein warmes Essen - un repas chaud
- 2 ein kaltes Essen (Brote,...) - un repas froid (sandwich,...)
- 3 anderes - autre: _____

14. **Machst Du zur Zeit eine Abmagerungskur ? -**
Fais-tu actuellement un régime pour perdre du poids?
- 1 *nein, da ich keine Gewichtsprobleme habe* - non, parce que je n'ai pas de problème de poids
2 *nein, aber ich müsste abnehmen* - non, mais j'ai besoin de perdre du poids
3 *ja* - oui
15. **Hast Du schon einmal Tabak geraucht (mindestens eine Zigarette, eine Zigarre oder eine Pfeife) ?**
As-tu déjà fumé du tabac (au moins une cigarette, un cigare ou une pipe)?
- 1 *ja* - oui
2 *nein* - non
16. **Rauchst Du zur Zeit ? - Est-ce que tu fumes actuellement?**
- 1 *jeden Tag* - chaque jour
2 *mindestens einmal in der Woche, aber nicht jeden Tag* -
au moins une fois par semaine mais pas chaque jour
3 *weniger als einmal in der Woche* - moins d'une fois par semaine
4 *ich rauche nicht* - je ne fume pas
17. **Wie viele Zigaretten rauchst Du im allgemeinen pro Woche ? -**
En général, combien de cigarettes fumes-tu en une semaine?
- 1 _____ *Zigaretten pro Woche* - cigarettes par semaine
2 *ich rauche nicht* - je ne fume pas
18. **Hast Du schon einmal Alkohol probiert (z.B. Bier, Wein oder Schnaps, Whisky) ? -**
As-tu déjà goûté de l'alcool (bière, vin ou des alcools forts comme le whisky)?
- 1 *ja* - oui
2 *nein* - non
3 *ich weiss es nicht* - je ne sais pas
19. **Wie oft trinkst Du diese alkoholischen Getränke (wie Bier, Wein, Schnaps, Whisky), auch wenn es sich nur um kleine Mengen handelt ? -**
Actuellement, combien de fois bois-tu ces boissons alcooliques (par exemple bière, vin ou alcool fort), même si ce sont de petites quantités?
- | Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne | | | | |
|--|---|---|---|----------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| <i>jeden Tag</i>
chaque jour | <i>jede Woche, aber nicht jeden Tag</i>
chaque semaine, mais pas chaque jour | <i>jeden Monat, aber nicht jede Woche</i>
chaque mois, mais pas chaque semaine | <i>weniger als einmal pro Monat</i>
-
moins d'une fois par mois | <i>Nie</i>
jamais |
- a *Bier* - bière.....
- b *Wein* - vin.....
- c *Liköre, Schnaps* - liqueurs, alcools forts.....
- d *Limonade mit Alkohol (Alkops, Breezer,...)*-
limonade avec alcool.....
- e *andere alkoholische Getränke* - autre alcool.....
- f *welche?* - lequel?.....

20. **Warst Du schon einmal richtig betrunken ? - As-tu déjà été vraiment soûl(e)?**

- 1 *nein, nie* - non, jamais
- 2 *ja, einmal* - oui, une fois
- 3 *ja, 2- bis 3mal* - oui, 2-3 fois
- 4 *ja, 4- bis 10mal* - oui, 4-10 fois
- 5 *ja, mehr als 10mal* - oui, plus de 10 fois

21. **Wenn Du schon einige Male ein bisschen oder auch stark betrunken gewesen bist, wann und wie oft ist das in den letzten beiden Monaten vorgekommen ? -**

Si tu as déjà été plusieurs fois un petit peu ou très soûl(e), quand et combien de fois cela t'est-il arrivé au cours des deux derniers mois?

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

1 2 3 4 5

<i>nie - jamais</i>	<i>einmal - 1 fois</i>	<i>2- bis 3mal - 2-3 fois</i>	<i>4- bis 5mal - 4-5 fois</i>	<i>mehr als 5mal plus de 5 fois</i>
-------------------------	----------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	---

- a allein - seul(e).....
- b mit Freund(inn)en - avec des ami(e)s.....
- c in der Familie - en famille.....
- d andere - autre

22. **Hast Du schon einmal oder mehrmals in Deinem Leben Stoffe dieser Art genommen ? - As-tu déjà pris un ou plusieurs de ces produits dans ta vie?**

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

1 2 3 4 5

<i>Nie - jamais</i>	<i>Einmal - 1 fois</i>	<i>Mehrmals - plusieurs fois</i>	<i>Offt - souvent</i>	<i>ich kenne diese Produkte nicht - je ne connais pas ces produits</i>
-------------------------	----------------------------	--	---------------------------	--

- a *Joint, Shit, Gras, Marihuana, Haschisch* - joint, shit, herbe, cône, marijuana, haschich
- b *Ecstasy - ecstasy*
- c *Aufputschmittel (Amphetamine, Speed) - stimulants (amphétamines, speed)*
- d *Heroin, Opium, Morphinum* - héroïne, opium, morphine
- e *Medikamente, um Dich zu berauschen* - médicaments pour te droguer
- f *Baltok* - baltok
- g *Kokain, Coke* - cocaïne, coke
- h *Leim oder Lösungsmittel geschnüffelt* - colle ou solvants respirés
- i *LSD* - LSD
- j *halluzinogene Pilze* - champignons hallucinogènes
- k *andere* - autres
- l *welche?* lesquels?

23. Hast Du eines oder mehrere der folgenden Produkte in den letzten 12 Monaten konsumiert? -
As-tu déjà pris un ou plusieurs de ces produits dans les 12 derniers mois?

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne				
1	2	3	4	5
Nie - jamais	Einmal - 1 fois	Mehrmals - plusieurs fois	Oft - souvent	ich kenne diese Produkte nicht - je ne connais pas ces produits

- | | | | | | | |
|---|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a | Joint, Shit, Gras, Marihuana, Haschisch -
joint, shit, herbe, cône, marijuana, haschich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b | Ecstasy - ecstasy | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c | Aufputschmittel (Amphetamine, Speed) -
stimulants (amphétamines, speed) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d | Heroin, Opium, Morphinum -
héroïne, opium, morphine | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e | Medikamente, um Dich zu berauschen -
médicaments pour te droguer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f | Baltok - baltok | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g | Kokain, Coke - cocaïne, coke | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h | Leim oder Lösungsmittel geschnüffelt -
colle ou solvants respirés | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| i | LSD - LSD | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| j | halluzinogene Pilze - champignons hallucinogènes | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| k | andere - autres | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| l | welche? lesquels? | | | | | |

24. Falls ja: Warum konsumierst Du diese Produkte? Warum hast Du diese Produkte konsumiert? -
Si oui, pourquoi consommes-tu ou as tu consommé ce(s) produit(s)

- | | | |
|---|--------------------------|---|
| 1 | <input type="checkbox"/> | aus Neugierde - par curiosité |
| 2 | <input type="checkbox"/> | um mich von den anderen zu unterscheiden - pour me distinguer des autres |
| 3 | <input type="checkbox"/> | da ich Probleme hatte - parce que j'avais des problèmes |
| 4 | <input type="checkbox"/> | als Ersatz für andere Produkte - en remplacement d'autres produits |
| 5 | <input type="checkbox"/> | es geht nicht mehr ohne - je ne peux plus m'en passer |
| 6 | <input type="checkbox"/> | da meine Freunde auch welche nehmen - parce que mes ami(e)s en prennent aussi |
| 7 | <input type="checkbox"/> | andere Gründe. Welche? - autres raisons, lesquelles? |

25. Wenn Dir jemand eines der folgenden Produkte anbieten würde, würdest Du es akzeptieren? -
Si quelqu'un t'offrirait l'un de ces produits, l'accepterais-tu ?

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne			
1	2	3	4
Ja - oui	ja, wahrscheinlich - oui probablement	Nein - non	ich kenne diese Produkte nicht - je ne connais pas ces produits

- | | | | | | |
|---|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a | Joint, Shit, Gras, Marihuana, Haschisch -
joint, shit, herbe, marijuana, haschich, cône | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b | Ecstasy - ecstasy | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c | Aufputschmittel (Amphetamine, Speed) -
stimulants (amphétamines, speed) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d | Kokain - cocaïne | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e | Heroin - héroïne | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

KOMMEN WIR NUN ZU FRAGEN, DIE DEINEN KÖRPER UND DEINE GESUNDHEIT BETREFFEN. - PASSONS MAINTENANT A DES QUESTIONS CONSACREES A TON CORPS ET A TA SANTE

26. **Wie schätzt Du Deine Gesundheit ein ? - Penses-tu que ta santé est...**
- 1 *sehr gut* - très bonne
 2 *gut* - assez bonne
 3 *nicht sehr gut* - pas très bonne

27. **Kommt es vor, dass Du Dich einsam fühlst ? - Est-ce qu'il t'es arrivé de te sentir seul(e)?**
- 1 *ja, sehr oft* - oui, très souvent
 2 *ja, ziemlich oft* - oui, assez souvent
 3 *ja, manchmal* - oui, parfois
 4 *nein, nie* - non

28. **Wie oft hast Du die folgenden Beschwerden im letzten halben Jahr gehabt ? - Durant les six derniers mois, as-tu eu...**

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne				
1	2	3	4	5
<i>etwa täglich</i> - à peu près chaque jour	<i>mehrmals pro Woche</i> - plusieurs fois par semaine	<i>ungefähr einmal pro Woche</i> - à peu près une fois par semaine	<i>ungefähr einmal pro Monat</i> - à peu près une fois par mois	<i>selten oder nie</i> - rarement ou jamais

- a *Kopfschmerzen* - mal à la tête.....
- b *Bauchschmerzen* - mal au ventre.....
- c *Rückenschmerzen* - des douleurs dans le dos.....
- d *Einschlafstörungen* - des difficultés à t'endormir.....
- e *Schwindel* - des vertiges (la tête qui tourne).....

29. **Wie oft warst Du während der letzten 6 Monate... Pendant les 6 derniers mois, combien de fois as-tu été...**

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne				
1	2	3	4	5
<i>etwa täglich</i> - à peu près chaque jour	<i>mehrmals pro Woche</i> - plusieurs fois par semaine	<i>ungefähr einmal pro Woche</i> - à peu près une fois par semaine	<i>ungefähr einmal pro Monat</i> - à peu près une fois par mois	<i>selten oder nie</i> - rarement ou jamais

- a *traurig, bedrückt* - triste.....
- b *gereizt, schlecht gelaunt* - de mauvaise humeur ou agacé(e).....
- c *nervös* - nerveux(se).....
- d *müde* - fatigué(e).....

30. **In welcher Stimmung bist Du meistens ? De manière générale, comment te sens-tu dans ta vie actuelle?**

- 1 *glücklich* - je me sens très heureux(se)
 2 *ziemlich glücklich* - je me sens assez heureux(se)
 3 *nicht sehr glücklich* - je ne me sens pas très heureux(se)
 4 *unglücklich* - je ne me sens pas heureux(se) du tout

31. *Hast Du in den letzten 30 Tagen Medikamente gegen die folgenden Beschwerden eingenommen ?*
 Durant les 30 derniers jours, as-tu pris des médicaments pour soigner les troubles suivants?

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne		
1	2	3
<i>ja, mehrmals</i> - oui, plusieurs fois	<i>ja, einmal</i> - oui, une fois	<i>Nein</i> - non

- | | | | | |
|---|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a | <i>Kopfschmerzen</i> - mal de tête..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b | <i>Bauchschmerzen</i> - mal de ventre..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c | <i>Schlafprobleme</i> - difficultés à dormir..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d | <i>Nervosität</i> - nervosité..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e | <i>Ermüdung</i> - fatigue..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

32. *Gibt es etwas an Deinem Körper, das Du gerne ändern möchtest ? -*
 Y a-t-il quelque chose qui concerne ton corps que tu voudrais changer?

- 1 *ja* - oui *was ? - quoi?* _____
 2 *nein* - non

33. *Denkst Du, dass Du... -*
 Penses-tu que tu es...

- 1 *viel zu dünn bist* - beaucoup trop maigre
 2 *ein bisschen zu dünn bist* - un peu trop maigre
 3 *ungefähr das richtige Gewicht hast* - à peu près du bon poids
 4 *ein bisschen zu dick bist* - un peu trop gros(se)
 5 *viel zu dick bist* - beaucoup trop gros(se)
 6 *darüber denke ich nicht nach* - je n'y pense pas

34. *Glaubst Du, dass Du körperlich anziehend (schön) bist ? -*
 Penses-tu que tu es physiquement attirante(e) (beau, belle)?
 Ich bin... - je suis...

- 1 *sehr anziehend* - physiquement très attirant(e)
 2 *ziemlich anziehend* - physiquement assez attirant(e)
 3 *eher durchschnittlich* - à peu près dans la moyenne
 4 *nicht sehr anziehend* - pas très attirant(e) physiquement
 5 *überhaupt nicht anziehend* - pas du tout attirant(e) physiquement
 6 *mich interessiert meine körperliche Anziehung nicht* - je ne m'intéresse pas à mon attirance physique

35. Wie oft fühlst Du Dich... -
Est-ce que tu te sens...

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

1	2	3	4	5
Immer - toujours	Oft - souvent	Manchmal - parfois	Selten - rarement	Nie - jamais

- 1 *abgelehnt, zurückgewiesen, ausgeschlossen*
rejeté(e), mis(e) à l'écart
- 2 *schwach, unfähig* - faible, incapable.....

36. Hast Du Selbstvertrauen ? -
As-tu confiance en toi?

- 1 *immer* - toujours
- 2 *oft* - souvent
- 3 *manchmal* - parfois
- 4 *selten* - rarement
- 5 *nie* - jamais

37. Wie viele Unfälle/Verletzungen hattest Du in den letzten 12 Monaten, so dass Du eine Arztpraxis
oder ein Krankenhaus aufsuchen musstest ?
Durant les 12 derniers mois, combien as-tu eu d'accidents/blessures pour lesquels tu es allé(e) chez un
médecin ou à l'hôpital?

- 1 *ich bin nicht wegen einer Verletzung von einem/er Arzt/Aerztin oder einer/m Krankenschwester/-
pfleger behandelt worden* - je n'ai pas été traité par un médecin ou un/e infirmier/ière pour une blessure
- 2 *einmal* - 1 fois
- 3 *2mal* - 2 fois
- 4 *3mal* - 3 fois
- 5 *4mal und mehr* - 4 fois et plus

38. Welche von den folgenden Möglichkeiten beschreibt am besten den Ort, wo sich der Vorfall ereignet
hat (kreuze bitte nur ein Kästchen an) ? -
Laquelle de ces différentes possibilités décrit le mieux l'endroit où cela s'est passé (coche s'il te plaît
une seule case)?

- 1 *bei mir oder jemand anderem zu Hause* - dans ma maison ou chez quelqu'un d'autre
- 2 *in der Schule (Schulhof inbegriffen)* - à l'école (y compris cours de récréation)
- 3 *auf einem Sportplatz (aber nicht in der Schule)* - sur un terrain de sport (mais pas à l'école)
- 4 *auf der Strasse* - dans la rue ou sur une route
- 5 *woanders; wo?* - ailleurs; où? _____

39. **Wer lebt bei Dir zu Hause ? Falls Deine Eltern getrennt leben, antworte für den Elternteil, bei dem Du Dich am häufigsten aufhältst. -**
Qui habite avec toi à la maison? Si ton père et ta mère vivent séparément, réponds pour l'endroit où tu habites le plus souvent.

	Wohnt bei mir - habite avec moi	wohnt nicht bei mir - n'habite pas avec moi	
a	meine Mutter - ma mère.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	mein Vater - mon père.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	meine Stiefmutter - ma belle-mère.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	mein Stiefvater - mon beau-père.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	meine Schwester(n) - ma (mes) sœur(s).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	mein/e Bruder/Brüder - mon (mes) frère(s).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	meine Grosseltern - mon (mes) grand(s)-parent(s).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h	andere Erwachsene - autre(s) adultes(s).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i	andere Kinder/Jugendliche - autre(s) enfant(s)/jeune(e).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

wie viele - combien? _____

wie viele - combien? _____

wie viele - combien? _____

wie viele - combien? _____

40. **Wie fühlst Du Dich im allgemeinen bei Deinen Eltern ? -**
D'une manière générale, comment te sens-tu avec tes parents?

Ich fühle mich... - je me sens...

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

	1	2	3	4
	sehr gut - très bien	Gut - assez bien	nicht sehr gut - pas très bien	Schlecht - pas bien du tout
a	bei meiner Mutter - avec ma mère.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	bei meinem Vater - avec mon père.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41. **Fällt es Dir leicht, mit den folgenden Personen über Deine Sorgen zu reden ? -**
Est-ce facile pour toi de parler de tes soucis avec les personnes suivantes?

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

	1	2	3	4	5
	sehr leicht - très facile	leicht - facile	schwer - difficile	sehr schwer oder unmöglich - très difficile ou impossible	ich habe keine solche Person oder sehe sie nie - je n'ai pas une telle personne ou je ne la vois pas
a	deinem Vater - ton père.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	deiner Mutter - ta mère.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	deinem(n) grossen Bruder (Brüdern) - ton (tes) grand(s) frère(s).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	deiner(n) grossen Schwester(n) - ta (tes) grande(s) sœur(s).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	deinen Freunden - tes amis.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	deinen Freundinnen - tes amies.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	einem anderen Erwachsenen - une autre personne adulte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42. *Ich mache mir Sorgen, ... -*
Je me fais des soucis...

Kreuze bitte die Probleme an, die Dir am meisten Sorgen bereiten -
 Coche les problèmes qui te causent le plus de soucis

- 1 *weil mein Vater und/oder meine Mutter mich nicht verstehen -*
 parce que mon père et/ou ma mère ne me comprennent pas
- 2 *weil mein Vater und/oder meine Mutter sich nicht um mich kümmern -*
 parce que mon père et/ou ma mère ne s'occupent pas de moi
- 3 *weil meine Eltern sich nicht verstehen -*
 parce que mes parents ne s'entendent pas
- 4 *weil ich von meinem Vater und/oder meiner Mutter geschlagen werde -*
 parce que je me fais taper par mon père et/ou ma mère
- 5 *weil ich mich mit einem (oder mehreren) meiner Geschwister nicht verstehe -*
 parce que je ne m'entends pas avec un (ou plusieurs) de mes frères et soeurs
- 6 *weil ich keine richtigen Freunde oder Freundinnen habe -*
 parce que je n'ai pas de vrais ami/es
- 7 *weil ich keinen Erfolg beim anderen Geschlecht habe -*
 parce que je n'ai pas de succès auprès de l'autre sexe
- 8 *weil ich in der Schule geärgert werde -*
 parce que je me fais embêter à l'école
- 9 *weil ich nicht gut bin in der Schule -*
 parce que je ne suis pas bon/bonne à l'école
- 10 *weil ich mich in der Schule langweile -*
 parce que je m'ennuie à l'école
- 11 *weil meine Familie nicht genug Geld hat -*
 parce que ma famille n'a pas assez d'argent
- 12 *weil ich nicht genug Taschengeld habe -*
 parce que je n'ai pas assez d'argent de poche
- 13 *weil es etwas an meinem Körper gibt, das ich nicht mag -*
 parce qu'il y a quelque chose à propos de mon corps que je n'aime pas
- 14 *weil ich mich nicht mit wohl fühle mit den anderen -*
 parce que je ne suis pas à l'aise avec les autres
- 15 *weil ich nicht weiss, was ich aus meinem Leben machen soll -*
 parce que je ne sais pas ce que je veux faire de ma vie
- 16 *weil ich nicht gesund bin -*
 parce que je ne suis pas en bonne santé
- 17 *weil ich -* parce que _____
- 18 *ich mache mir keine Sorgen -*
 je ne me fais pas de souci

43. **Kommen wir zur Beziehung zu Deinen Eltern. Mit welcher Häufigkeit passieren Dir die folgenden Dinge ? - A propos de tes relations avec tes parents, à quelle fréquence les événements suivants t'arrivent-ils?**

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne						
	1	2	3	4	5	
	jeden Tag - chaque jour	1- bis 6mal pro Woche - 1 à 6 fois par semaine	1- bis 3mal pro Monat - 1 à 3 fois par mois	Seltener - moins souvent	Nie - jamais	
1	ich werde beschimpft - je me fais gronder.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	ich erzähle ihnen meine Sorgen - je leur parle de mes soucis.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	ich werde geohrfeigt, mir wird der Hintern versohlt - je me fais gifler, je reçois une fessée.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	ich scherze mit ihnen - je plaisante avec eux.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	wir verbringen die Freizeit zusammen - je partage des loisirs avec eux.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	ich werde verhätschelt - je me fais dorloter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	ich werde ignoriert - je suis ignoré(e).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	ich beteilige mich an den familiären Entscheidungen - je participe aux décisions familiales.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	ich habe Hausarrest - je suis privé(e) de sortie.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	ich diskutiere mit ihnen - je discute avec eux.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	ich werde geschlagen - je me fais taper.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	ich beteilige mich an den familiären Aufgaben - je participe aux tâches familiales.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44. **Wir haben alle kleine Fehler; welche treffen am besten auf die Leute zu, die mit Dir zusammen leben ? - On a tous de petits défauts; lesquels correspondent le mieux aux gens avec qui tu vis?**

Mehrere Antworten möglich - Plusieurs réponses possibles							
	1	2	3	4	5	6	
	Vater - père	Mutter - mère	Stiefvater, wenn Du einen hast - beau-père si tu en as	Stiefmutter, wenn Du eine hast - belle-mère si tu en as	Bruder oder Schwester, wenn du solche hast - frère(s) ou sœur(s) si tu en as	keine dieser Personen hat solche Fehler - aucune de ces personnes n'a ce défaut	
a	raucht zuviel - fume trop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	arbeitet zuviel - travaille trop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	trinkt zuviel Alkohol - boit trop d'alcool.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	kümmert sich nicht genug um mich - ne s'occupe pas assez de moi.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	diskutiert nicht genug mit mir - ne discute pas assez avec moi.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	regt sich schnell auf - s'énerve très vite.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	schlägt mich - me tape.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h	interessiert sich nicht für mich - ne s'intéresse pas à moi.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45. *Kommen wir nun zu Dingen, die jungen Heranwachsenden manchmal passieren. Ist es schon vorgekommen, dass eine Person versucht hat, Dich zu berühren, Dich zu umarmen oder zu küssen, obwohl Du es nicht gewollt hast ? -*
 Passons à un autre problème qui arrive parfois aux jeunes adolescents et adolescentes. T'est-il arrivé qu'une personne essaie de te toucher, de te serrer ou de t'embrasser alors que tu ne le voulais pas?

- 1 *ja, das erste Mal mit* - oui, la première fois à l'âge de *Jahren* - ans
 2 *nein* - non
 3 *ich möchte nicht antworten* - je ne veux pas répondre
 4 Falls ja, war es eine... - si oui, s'agissait-il d'une... *erwachsene Person* - personne adulte
 5 *Gleichaltrige(r)* - pair(e)

46. *Dies kann sich auf unterschiedliche Weise zugetragen haben. Manchmal zwingen Erwachsene jüngere Personen, Dinge mit ihren Geschlechtsteilen zu tun, zu denen sie keine Lust haben. Kam es schon vor, dass... -*
 Cela a pu se passer de différentes façons. Par exemple, des adultes obligent parfois des jeunes à faire des choses en relation avec leurs organes sexuels que les jeunes n'ont pas envie de faire. T'est-il déjà arrivé que...

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne			
1	2	3	4
<i>Ja, ein/e</i>	<i>Ja, ein/e</i>	<i>Nein -</i>	<i>ich möchte</i>
<i>Erwachsene/r</i>	<i>Gleichaltrige/r</i>	<i>non</i>	<i>nicht</i>
<i>- oui, un/e</i>	<i>- oui, un/e</i>		<i>antworten - je</i>
<i>adulte</i>	<i>pair/e</i>		<i>ne veux pas</i>
			<i>répondre</i>

- a *eine Person Dich anfasste, obwohl Du es nicht wolltest -*
 une personne te touchait alors que tu ne le voulais pas.....
- b *eine Person Dich küsste, obwohl Du es nicht wolltest -*
 une personne te donnait un baiser alors que tu ne le voulais pas.....
- c *eine Person Deine Geschlechtsteile anfasste, obwohl Du es nicht wolltest -* une personne touchait tes organes sexuels alors que tu ne le voulais pas.....
- d *eine Person Dich zwang, seine Geschlechtsteile anzufassen -*
 une personne te forçait à toucher ses organes sexuels.....
- e *eine Person Dich zum Geschlechtsverkehr zwang -*
 une personne te forçait à avoir des rapports sexuels.....
- f *eine Person Dich zwang, pornographische Fotos, Videos oder Magazine anzuschauen -*
 un adulte te forçait à regarder des photos, des cassettes vidéo ou des magazines pornographiques.....
- g *eine Person anzügliche Bemerkungen machte -* une personne faisait des remarques sexuelles (harcèlement verbal).....
- h *ein anderes Ereignis; kannst Du es beschreiben? -*
 un autre événement; peux-tu le décrire?.....

47. Falls Dir so etwas schon einmal passiert ist, hast Du mit jemandem darüber gesprochen ? - Si cela t'est arrivé, en as-tu parlé à quelqu'un?

Mehrere Antworten möglich - Plusieurs réponses possibles

- 1 ja - oui
- a ja, und man hat mir geholfen - oui et on m'a aidé
- b ja, aber man hat mir nicht geglaubt - oui, mais on ne m'a pas cru
- c ja, aber es ist weiter geschehen - oui, mais cela a continué
- d ja, aber man hat mir gesagt, dass ich es geheimhalten soll - oui, mais on m'a dit de garder le secret

Mehrere Antworten möglich - Plusieurs réponses possibles

- 2 nein - non
- a nein, ich habe niemanden gefunden, mit dem ich sprechen kann - non, je n'ai trouvé personne à qui en parler
- b nein, ich habe mich nicht getraut, darüber zu sprechen - non, je n'ai pas osé en parler
- c nein, ich habe nicht darüber sprechen wollen - non, je n'ai pas voulu en parler

3 das ist mir noch nie passiert - cela ne m'est jamais arrivé

4 ich möchte nicht antworten - je ne veux pas répondre

KOMMEN WIR NUN ZU FRAGEN ÜBER DEINE FREIZEIT. - VOICI MAINTENANT DES QUESTIONS SUR TES LOISIRS

48. Wie häufig praktizierst Du die folgenden Aktivitäten (ausserhalb der Schulzeit) ? - A quelle fréquence pratiques-tu les activités suivantes (en dehors des heures d'école obligatoires)?

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

	1	2	3	4
nie - jamais	weniger als 1 Stunde pro Woche - moins d'une heure par semaine	1 bis 4 Stunden pro Woche - 1-4 heures par semaine	mehr als 4 Stunden pro Woche - plus de 4 heures par semaine	

- 1 Theater - théâtre.....
- 2 Tanzen - danse.....
- 3 Pfadfinder/in - scouts.....
- 4 Sport - sport.....
- 5 Musik, Gesang - musique, chant.....
- 6 Pfarrgruppe - groupe paroissial.....
- 7 Jugendgruppe/Jugendhaus - club de jeunes/maison de jeunes.....
- 8 Hilfsorganisation - groupe d'entraide (Croix-Rouge, etc.).....
- 9 politische Gruppe - groupe politique ou militant.....
- 10 malen, zeichnen, usw - peinture, dessin, etc.....
- 11 andere - autres.....
- 12 welche ? - lesquelles? _____

49. Bist Du Mitglied in einem Verein oder einer Sportmannschaft ? -
Fais-tu partie d'un club ou d'une équipe de sport?

- 1 *nein* - non
2 *ja* - oui

50. Wie oft treibst Du ausserhalb der Schule Sport, so dass Du ins Schwitzen oder ausser Atem kommst ?
-
En dehors des heures de classe, combien de fois fais-tu du sport au point de transpirer ou d'être essoufflé(e)?

- 1 *jeden Tag* - chaque jour
2 *4- bis 6mal in der Woche* - 4 à 6 fois par semaine
3 *2- bis 3mal in der Woche* - 2 à 3 fois par semaine
4 *einmal pro Woche* - 1 fois par semaine
5 *einmal im Monat* - 1 fois par mois
6 *weniger als einmal im Monat* - moins d'une fois par mois
7 *nie* - jamais

51. Wie viele Stunden in der Woche treibst Du ausserhalb des Schulunterrichts Sport, so dass Du ins Schwitzen oder ausser Atem kommst ? -
En dehors des heures d'école, combien d'heures par semaine fais-tu du sport au point de transpirer ou d'être essoufflé(e)?

- 1 *nie* - jamais
2 *etwa eine halbe Stunde pro Woche* - à peu près une demi-heure par semaine
3 *etwa eine Stunde pro Woche* - à peu près une heure par semaine
4 *etwa 2-3 Stunden pro Woche* - à peu près 2 à 3 heures par semaine
5 *etwa 4-6 Stunden pro Woche* - à peu près 4 à 6 heures par semaine
6 *7 Stunden oder mehr* - 7 heures ou plus

52. Wie viele Stunden pro Tag siehst Du gewöhnlich fern ? -
En général, combien d'heures par jour regardes-tu la télévision?

- 1 *nie* - jamais
2 *weniger als eine halbe Stunde pro Tag* - moins d'une demi-heure par jour
3 *eine halbe bis eine Stunde pro Tag* - une demi-heure à une heure par jour
4 *2-3 Stunden pro Tag* - 2 à 3 heures par jour
5 *ungefähr 4 Stunden pro Tag* - à peu près 4 heures par jour
6 *mehr als 4 Stunden pro Tag* - plus de 4 heures par jour

53. Wie viele Stunden pro Woche spielst Du gewöhnlich mit elektronischen Spielen (am Computer, am Fernsehen, "game boy", "sega", in Spielhallen usw.) ? -
En général, combien d'heures par semaine joues-tu aux jeux électroniques (sur ordinateur, sur la télévision, "game boy", "sega", dans des salons de jeux, etc.)?

- 1 *nie* - jamais
2 *weniger als eine Stunde pro Woche* - moins d'une heure par semaine
3 *1-3 Stunden pro Woche* - 1 à 3 heures par semaine
4 *4-6 Stunden pro Woche* - 4 à 6 heures par semaine
5 *7-9 Stunden pro Woche* - 7 à 9 heures par semaine
6 *10 Stunden oder mehr pro Woche* - 10 heures ou plus par semaine

54. *Gib bitte eine Antwort bei jedem der folgenden Sätze, die Deine Freunde/Freundinnen betreffen. - Donne s'il te plaît une réponse pour chacune des phrases suivantes qui concernent tes amis.*

	1	2	3	4	5	6
<i>Meine Freunde/Freundinnen... - mes amis/amies...</i>	<i>Alle - tous/ toutes</i>	<i>die Mehrzahl - la plupart</i>	<i>Einige - quelques- un(e)s</i>	<i>Wenige - peu d'entre eux/elles</i>	<i>keiner/ keine - aucun/e</i>	<i>ich weiss nicht - je ne sais pas</i>
a <i>rauchen - fument</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b <i>mögen die Schule - aiment l'école</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c <i>glauben, dass es wichtig ist, gute Schulnoten zu haben - pensent qu'il est important d'avoir des bonnes notes à l'école</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d <i>verstehen sich gut mit ihren Eltern - s'entendent bien avec leurs parents</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e <i>haben Waffen bei sich (Messer usw.) - ont des armes sur eux (couteaux, etc.)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f <i>nehmen Produkte, um sich zu berauschen - consomment des produits pour se droguer</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g <i>waren schon einmal betrunken - ont déjà été soûls</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h <i>machen Sport/Musik in einem Verein - font du sport/musique dans des clubs</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. *Triffst Du Dich manchmal direkt nach der Schule mit Deinen Freunden/Freundinnen ? - As-tu l'habitude de passer du temps avec tes amis juste en sortant de l'école?*

1 *ja, 4- bis 5mal pro Woche - oui, 4-5 fois par semaine*

2 *ja, 2- bis 3mal pro Woche - oui, 2-3 fois par semaine*

3 *einmal pro Woche oder seltener - une fois par semaine ou plus rarement*

4 *ich habe im Moment keine Freunde/Freundinnen - je n'ai pas d'amis actuellement*

56. *Wie oft gehst du gewöhnlich pro Woche abends mit Deinen Bekannten aus ? - Généralement, combien de fois par semaine sors-tu le soir avec tes copains/copines? -*

Abende pro Woche - soirs par semaine :

1 0 _____

2 1 _____

3 2 _____

4 3 _____

5 4 _____

6 5 _____

7 6 _____

8 7 _____

57. *Wie viele gute Freunde oder Freundinnen hast Du ? - Combien de vrai(e)s ami(e)s as-tu?*

1 *keine(n) - aucun*

2 *eine(n) - un(e)*

3 *zwei - deux*

4 *drei oder mehr - trois ou plus*

58. *Fällt es Dir eher leicht oder eher schwer, neue Freunde oder Freundinnen zu finden ? - Est-ce facile ou difficile pour toi de te faire de nouveaux (nouvelles) ami(e)s?*
- 1 *sehr leicht* - très facile
 2 *leicht* - facile
 3 *schwer* - difficile
 4 *sehr schwer* - très difficile
59. *Über wieviel Geld kannst Du gewöhnlich pro Woche verfügen (Taschengeld und selbstverdientes Geld inbegriffen) ? - De combien d'argent disposes-tu habituellement chaque semaine pour toi (ceci inclut l'argent de poche et l'argent que tu as gagné toi-même)?*
- 1 *pro Woche* - par semaine _____ Fr. Nur eine Antwort - Une seule réponse
 2 *pro Monat* - par mois _____ Fr.
 3 *ich habe kein eigenes Geld* - je n'ai pas d'argent pour moi
60. *Wie schätzen Deine Lehrer oder Lehrerinnen Deine schulischen Leistungen ein, verglichen mit denjenigen Deiner Mitschüler und Mitschülerinnen ? - Que penses-tu de ton niveau scolaire, comparé à celui de tes camarades?*
- 1 *Sie meinen, meine Leistungen seien... - Ils pensent que mon niveau est...*
 2 *sehr gut* - très bon
 3 *gut* - bon
 4 *mittelmässig* - moyen
 5 *unter dem Durchschnitt* - en dessous de la moyenne
61. *Was hältst Du in diesem Jahr von der Schule ? - Cette année-ci, que penses-tu de l'école?*
- 1 *ich mag sie sehr* - je l'aime beaucoup
 2 *ich mag sie einigermaßen* - je l'aime un peu
 3 *ich mag sie nicht sehr* - je ne l'aime pas beaucoup
 4 *ich mag sie überhaupt nicht* - je ne l'aime pas du tout
62. *Fühlst Du Dich durch die Arbeit für die Schule gestresst ? - Es-tu stressé(e) par le travail scolaire?*
- 1 *überhaupt nicht gestresst* - pas du tout stressé(e)
 2 *ein bisschen gestresst* - un peu stressé(e)
 3 *einigermaßen gestresst* - assez stressé(e)
 4 *sehr gestresst* - très stressé(e)
63. *Findest Du die Schule langweilig ? - Est-ce que tu penses que l'école est ennuyeuse?*
- 1 *sehr oft* - très souvent
 2 *oft* - souvent
 3 *manchmal* - quelquefois
 4 *selten* - rarement
 5 *nie* - jamais

64. *Wie oft kommt es vor, dass Du müde bist, wenn Du morgens in die Schule gehst ? - T'arrive-t-il d'être fatigué(e) le matin lorsque tu vas à l'école?*

- 1 *selten oder nie* - rarement ou jamais
2 *gelegentlich* - occasionnellement
3 *1- bis 3mal pro Woche* - 1-3 fois par semaine
4 *4mal oder öfter pro Woche* - 4 fois ou plus par semaine

MAN SAGT, DASS JEMAND SCHIKANIERT WIRD, WENN MAN IHM WIRKLICH BÖSARTIGE DINGE SAGT ODER ANTUT, WENN MAN SICH ÜBER IHN LUSTIG MACHT, WENN MAN JEMANDEN BRUTAL BEHANDELT ODER IHN SEHR ÄRGERT. WENN ABER ZWEI GLEICH STARKE SCHÜLER/SCHÜLERINNEN MITEINANDER KÄMPFEN, KANN MAN NICHT SAGEN, DASS EINE/R VON IHNEN SCHIKANIERT WIRD. -

ON DIT QUE QUELQU'UN EST BRIMÉ LORSQU'ON LUI DIT OU FAIT QUELQUE CHOSE DE VRAIMENT MÉCHANT, SI ON SE MOQUE DE LUI, SI ON LE BRUTALISE OU SI ON L'EMBÊTE BEAUCOUP. LES ÉLÈVES DISENT PARFOIS "SE FAIRE EMMERDER" AU LIEU DE "ÊTRE BRIMÉ". PAR CONTRE, SI DEUX ÉLÈVES DE LA MÊME FORCE SE BATTENT, ON NE PEUT PAS DIRE QUE L'UN/E DES DEUX EST BRIMÉ.

65. *Bist Du in diesem Schuljahr öfter schikaniert worden ? - As-tu souvent été brimé(e) à l'école cette année scolaire?*

- 1 *ich bin in diesem Schuljahr nicht von meinen Mitschülern/Mitschülerinnen schikaniert worden* - je n'ai pas été brimé(e) cette année scolaire
2 *ein- oder zweimal* - une ou deux fois
3 *manchmal* - quelquefois
4 *ungefähr einmal pro Woche* - environ une fois par semaine
5 *mehrere Male pro Woche* - plusieurs fois par semaine

66. *Hast Du in diesem Schuljahr öfter andere Schüler oder Schülerinnen schikaniert ? - As-tu souvent embêté ou brimé d'autres élèves à l'école cette année scolaire?*

- 1 *ich habe in diesem Schuljahr keine anderen Schüler/Schülerinnen schikaniert* - je n'ai pas brimé par d'autres élèves cette année scolaire
2 *ein- oder zweimal* - une ou deux fois
3 *manchmal* - quelquefois
4 *ungefähr einmal pro Woche* - environ une fois par semaine
5 *mehrere Male pro Woche* - plusieurs fois par semaine

67. *Ist es in diesem Schuljahr schon vorgekommen, dass andere Schüler oder Schülerinnen in der Pause nicht mit Dir zusammen sein wollten und Du Dich dann allein gefühlt hast ? - Est-t-il arrivé cette année-ci que d'autres élèves ne veuillent pas passer leur temps avec toi à l'école et que tu te retrouves tout(e) seul(e)?*

- 1 *das ist in diesem Schuljahr nicht vorgekommen* - ça n'est pas arrivé cette année scolaire
2 *ein- oder zweimal* - une ou deux fois
3 *manchmal* - quelquefois
4 *ungefähr einmal pro Woche* - environ une fois par semaine
5 *mehrere Male pro Woche* - plusieurs fois par semaine

68. *Bist Du seit Beginn des Jahres 1999 von anderen Schülern oder Schülerinnen geschlagen worden ? -*
Depuis le début de cette année 1999, des élèves t'ont-ils tapé(e)?

- 1 *das ist mir seit dem Beginn des Jahres 1999 noch nicht passiert -*
cela ne m'est pas arrivé depuis le début de cette année 1999
- 2 *ein- oder zweimal -* une ou 2 fois
- 3 *manchmal, aber nicht jede Woche -* quelquefois mais pas chaque semaine
- 4 *ungefähr einmal pro Woche -* environ une fois par semaine
- 5 *mehrmals pro Woche -* plusieurs fois par semaine

69. *Hast Du schon einmal eine Waffe (Messer, Knüppel usw.) mit in die Schule genommen ? -*
As-tu déjà pris une arme (couteau, matraque, etc.) pour aller à l'école?

- 1 *ja, sehr oft -* oui, très souvent
- 2 *ja, manchmal -* oui, quelquefois
- 3 *nein, das ist noch nicht vorgekommen -* non, cela ne m'est jamais arrivé
- 4 *ich weiss es nicht -* je ne sais pas

70. *Welche der folgenden Situationen hast Du in den letzten 30 Tagen erlebt ? -*
Au cours des 30 derniers jours, laquelle ou lesquelles de ces situations as-tu vécu(s)?

Mehrere Antworten möglich - Plusieurs réponses possibles

- 1 *ich habe mich mit einem anderen Schüler/Schülerinnen geprügelt -*
je me suis bagarré(e) avec un autre élève
- 2 *mehrere Schüler/Schülerinnen haben sich gegen mich zusammengetan -*
plusieurs élèves se sont mis ensemble contre moi
- 3 *wir haben uns gegen einen anderen Schüler/eine andere Schülerin zusammengetan -*
nous nous sommes mis ensemble contre un élève
- 4 *ich bin von einem Lehrer/einer Lehrerin geschlagen oder geohrfeigt worden -*
je me suis fait frapper ou giffler par un enseignant ou une enseignante
- 5 *ich (oder wir) haben einen Lehrer/eine Lehrerin geschlagen -*
j'ai (ou nous avons) frappé un enseignant ou une enseignante
- 6 *ich bin bestohlen worden (Geld oder auch anderes) -*
je me suis fait voler (objet ou argent)
- 7 *ich bin erpresst worden (gezwungen worden, einen Gegenstand oder Geld herzugeben) -*
je me suis fait racketter (être forcé à donner un objet ou de l'argent)
- 8 *andere -* autre: _____
- 9 *keine dieser Gewaltformen -* aucune de ces formes de violence

71. *Fehlst Du manchmal in der Schule (schwänzen, 'blau machen'), nicht weil Du krank bist, sondern weil Du etwas anderes machen willst ? -*
Est-ce que tu manques parfois l'école ("courber", "sécher"), non pas parce que tu es malade, mais parce que tu veux faire quelque chose d'autre?

- 1 *ja, mindestens einmal im Monat -* oui, au moins une fois par mois
- 2 *ja, aber seltener -* oui, mais plus rarement
- 3 *nein, nie -* non, jamais

72. *Hast Du schon einmal eine Klasse wiederholt ? -*
Est-ce que tu as déjà redoublé une classe?

- 1 *ja, zweimal -* oui, deux fois
- 2 *ja, einmal -* oui, une fois
- 3 *nein, nie -* non, jamais

73. **Fühlst Du dich in der Schule in Sicherheit ? -**
Te sens-tu en sécurité à l'école?

- 1 *immer* - toujours
 2 *oft* - souvent
 3 *manchmal* - quelquefois
 4 *selten* - rarement
 5 *nie* - jamais

74. **Hast Du seit Beginn des Jahres 1999 einen Mitschüler oder eine Mitschülerin geschlagen ? -**
Depuis le début de cette année 1999, as-tu frappé un(e) élève?

- 1 *das ist seit Beginn des Jahres 1999 nicht vorgekommen* -
 cela ne m'est pas arrivé depuis le début de cette année 1999
 2 *ein- oder zweimal* - une ou 2 fois
 3 *manchmal, aber nicht jede Woche* - quelquefois mais pas chaque semaine
 4 *ungefähr einmal pro Woche* - environ une fois par semaine
 5 *mehrmals pro Woche* - plusieurs fois par semaine

75. **Kreuze bitte ein Kästchen für jeden der folgenden Sätze an, die die Schule betreffen. -**
Coche s'il te plaît une case pour chaque phrase qui concerne l'école.

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

1	2	3	4	5
<i>stimmt genau</i> - absolutement	<i>Stimmt</i> - oui	<i>weder noch</i> - ni l'un ni l'autre	<i>stimmt nicht</i> - non	<i>stimmt überhaupt nicht</i> - absolutement non

- a *meine Eltern erwarten zuviel von mir* -
 mes parents attendent trop de moi
- b *meine Lehrer/Lehrerinnen erwarten zuviel von mir* -
 mon (mes) enseignant/e(s) attend(ent) trop de moi

76. **Lies bitte aufmerksam jeden der folgenden Sätze durch, die die Schule betreffen. Kreuze bei jedem Satz ein Kästchen an. -**
Lis s'il te plaît attentivement chacune des phrases suivantes concernant l'école. Pour chaque phrase, coche une case.

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

1	2	3	4	5
<i>stimmt genau</i> - absolutement	<i>Stimmt</i> - oui	<i>weder noch</i> - ni l'un ni l'autre	<i>stimmt nicht</i> - non	<i>stimmt überhaupt nicht</i> - absolutement non

- a *in meiner Schule nimmt man Rücksicht auf die Vorschläge der Schüler/Schülerinnen* -
 dans mon école, on tient compte des propositions des élèves pour prendre des décisions
- b *in meiner Schule werden die Schüler/Schülerinnen zu streng behandelt* -
 les élèves sont traités trop sévèrement dans mon école.....
- c *die Regeln in meiner Schule sind gerecht* -
 les règlements de mon école sont justes (équitables).....
- d *es ist angenehm, in meine Schule zu gehen* -
 c'est agréable d'être dans notre école.....
- e *ich mag meine Schule und verteidige sie* -
 j'aime et je défends mon école.....

77. **Kreuze bitte ein Kästchen für jeden der folgenden Sätze an, die Deine Lehrer und Lehrerinnen betreffen. -**
Coche s'il te plaît une case pour chacune des phrases concernant tes professeurs.

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

1	2	3	4	5
<i>stimmt genau</i> - absolutement	<i>Stimmt -</i> oui	<i>weder noch -</i> ni l'un ni l'autre	<i>stimmt nicht</i> - non	<i>stimmt überhaupt nicht -</i> absolutement non

- a *meine Lehrer/Lehrerinnen ermutigen mich, meine eigene Meinung in der Klasse zu sagen -*
mes maîtres/maîtresses m'encouragent à donner mon avis en classe
- b *meine Lehrer/Lehrerinnen behandeln uns gerecht -*
nos maîtres/maîtresses sont justes avec nous
- c *wenn ich zusätzlich Hilfe benötige, kann ich sie bekommen -*
quand j'ai besoin d'une aide supplémentaire, je peux l'obtenir
- d *meine Lehrer/Lehrerinnen interessieren sich für mich als Person -*
nos maîtres/maîtresses s'intéressent à moi en tant que personne

78. **Kreuze bitte pro Aussage über Deine Mitschüler oder Mitschülerinnen ein Kästchen an. -**
Coche s'il te plaît une case pour chaque phrase à propos des élèves de ta classe.

Nur eine Antwort pro Zeile - Une seule réponse par ligne

1	2	3	4	5
<i>Immer -</i> toujours	<i>Oft -</i> souvent	<i>Manchmal -</i> parfois	<i>Selten -</i> rarement	<i>Nie -</i> jamais

- a *die Schüler/Schülerinnen in meiner Klasse sind gerne zusammen -*
les élèves de ma classe ont du plaisir à être ensemble
- b *die meisten in meiner Klasse sind nett und hilfsbereit -*
la plupart des élèves de ma classe sont gentils et prêts à m'aider
- c *meine Mitschüler/Mitschülerinnen akzeptieren mich so, wie ich bin -*
les autres élèves m'acceptent comme je suis

